



2017

DAS
ERSTI-
HEFT



DAS KLEINE HEFT

FÜR
ERSTSEMESTRIGE
2017



CHECKLISTE

- Med Uni Wien Jahrgang 2017** auf Facebook schon beigetreten ?
- Mit **Med.Campus** vertraut gemacht? (www.campus.meduniwien.ac.at)
- Mensapickerl** geholt? (ab Mitte Oktober: ÖH Med Wien, AKH Ebene 6M)
- Universitätsbibliotheks-Pickerl** geholt? (direkt in der Bibliothek oder bei unserer Informationsmesse am 4.10.2017)
- Versicherung geklärt?** Kann ich mich bei den Eltern mitversichern lassen oder muss ich mich selbst versichern? Studienbestätigung geschickt? (an Finanzamt, Versicherung, Bank... findest du ebenfalls im Med.Campus)
- Antrag auf **Studienbeihilfe** gestellt? (reguläre Beratung ab September: www.stipendium.at)
- Mietvertrag** kontrolliert?
- Mein **Meldeamt** besucht? (Frist: 3 Tage)
- Wiener Linien Semesterticket** geholt? (ab 1.9.2017 siehe Studierenden ABC unter Öffentliche Verkehrsmittel)
- USI-Kurs** angemeldet? (ab 21.9.2017 <http://www.usi.at> via Online Anmeldung)
- Nebenjob** gesucht? (www.schwarzesbrett-oeh.at)
- Wien kennengelernt & genossen?** (siehe Studierenden ABC)

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	6
MED-AT BESTANDEN	8
ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN	9
ZUSATZPRÜFUNGEN	9
DIE ÖH	10
ÖH-BEITRAG	11
STUDIERENDENVERSICHERUNG	11
BERATUNG	12
ÖH - SEI DABEI!	12
BMFWF	13
PSYCHOLOG. STUDIERENDENBERATUNG	13
MUW - WO, WIE, WAS	14
ORGANISATION UND STRUKTUR	14
MUW-STUD-ID	15
LAGEPLAN UND INSTITUTE	16
ÖH MED WIEN	18
STUDIERENDENLEBEN VON A BIS Z	19
SOZIALES (BEIHILFEN, STIPENDIEN, ...)	37
STUDIERENDENORGANISATIONEN	41
OH WIEN, NUR DU ALLEIN	51
NÜTZLICHE LINKS	55
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	59
IMPRESSUM	62

EINFÜHRUNG VORWORT

Liebe Kollegin! Lieber Kollege!

Willkommen im Human- oder Zahnmedizinstudium an der Medizinischen Universität Wien.

MedAt bestanden? Inskribiert? Dann kann es ja los gehen!

Doch was erwartet dich jetzt? Vorlesungen, Stundenpläne, Erste Hilfe, Kleingruppen, Seminare, Skripten, Biochemie, Anatomie, Physiologie, Umzug, Studienbeihilfe, Professoren und Professorinnen, Genetik, Praktika im Labor – eine scheinbar unendliche Liste neuer Begriffe. Und natürlich die berühmte SIP.

Doch was heißt eigentlich "immanenter Prüfungscharakter"? Was ist Med.Campus, wozu brauche ich das und wie soll ich mich da zurecht finden? Und wo ist nochmal der große Hörsaal der Physiologie?

Dich erwarten sechs aufregende Jahre voller Höhen und Tiefen. Du wirst viel Spaß haben und neue Leute kennen lernen. Es wird Zeiten geben, in denen du stundenlang - Tag und Nacht - für die SIP oder eine andere Prüfung lernen wirst. Du wirst nette Lehrende kennen lernen – und auch weniger freundliche.

Du wirst zum ersten Mal einen toten Menschen sehen und so viel von ihm oder ihr lernen. Du wirst junge und alte Patienten und Patientinnen sehen und untersuchen. Du wirst bei Operationen assistieren und eines Tages wirst du die Grenzen der Medizin kennen lernen. Und manchmal wirst du dich fragen: „Ist das wirklich das Richtige für mich?“ Und dann kommt er, der Moment mit Herzklopfen und Magenkrämpfen, mit kaum zu verbergendem Grinsen und schweißnassen Händen. Nein - du hast dich nicht in deinen Sitznachbarn oder deine Sitznachbarin verliebt. Du hast den ersten Venflon gesetzt; die erste Geburt erlebt; die erste Hautnaht fertig; den ersten Einlauf gemacht, deinen ersten Zahn gezogen oder deine erste Krone aufgesetzt - und du weißt: das ist es! Juhuu!

Wenn es aber doch mal Momente gibt in denen nicht alles glatt läuft oder du Unterstützung brauchst, sei es mit Informationen oder einer speziellen Beratung, dann kannst du dich an uns wenden. Dafür sind wir, die ÖH Med Wien (deine Studienvertretung), nämlich da. Bei Problemen im Studium jeder Art sind wir als deine gewählte Studierendenvertretung die erste Anlaufstelle, wir bieten dir umfangreichen Service und Beratungen an und vertreten deine Interessen als Studierende/r gegenüber der Universität.

Wir sitzen in Arbeitsgruppen, die sich mit Studium und Hochschulpolitik auseinander setzen, arbeiten in Gremien mit und sind ständig damit beschäftigt neue Ideen und Projekte zu verwirklichen. Das ist eine ehrenamtliche Arbeit, die wir alle mit Freude und Engagement betreiben. Und bei der wir uns auch immer über neue helfende Hände freuen ;)

Wie könnt ihr uns erreichen?

Per mail: studienbeginn@oehmedwien.at

Erstsemestrigen-Gruppe der Studienanfänger_innen
2017 auf Facebook:

<https://www.facebook.com/groups/MUW2017/>

Ab Semesterbeginn stehen wir dir in den Räumlichkeiten der Vorklinik (Institut für Histologie, Schwarzspanierstraße 17) und im AKH auf Ebene 6M während der Beratungszeiten zur Verfügung.

Schau doch bei den Veranstaltungen für Erstsemestrige vorbei - dort kannst du uns persönlich kennen lernen und all deine Fragen loswerden :)

Liebe Grüße, von deinem ÖH Med Wien Vorsitzteam!
Julia Wunsch, Lisa Leutgeb, Leo Bouvier Azula und Jakob Eichelter!



GRATULIERE MEDAT BESTANDEN

Nachdem du den MedAT bestanden und deine Platz-zusage erhalten hast sind nur mehr 5 Schritte offen, damit du offiziell Medizin studierst.

1. Du musst dich nun online auf www.medizinstudieren.at anmelden und dort binnen 20 Tagen deinen Platz reservieren. Nun musst du in der Reservierungsbestätigung den Link anklicken, deine Daten angeben und einen Termin für die Inskription auswählen.

Versucht bitte diese auch einzuhalten!

Wenn ihr einen Termin bekommt, der für euch partout nicht passt oder sonst etwas schief geht keine Panik - ganz hinten anstellen und reumütigen Dackelblick aufsetzen hilft meistens ;)

2. Zulassung (Inskription): Zur Inskription musst du zu dem vorher von dir gewählten Termin persönlich zwischen 7. August - 29 September in die Studien- und Prüfungsabteilung gehen. Dazu brauchst du folgende Unterlagen: Gültiges Reisedokument (z.B. Pass), Nachweis der Universitätsreife (z.B. Maturazeugnis), Lichtbild, Lateinnachweis (sofern nicht aus dem Zeugnis ersichtlich), Biologie Nachweis (Schulzeugnis ist ausreichend) und falls vorhanden österreichische Sozialversicherungsnummer (eCard). Dort erhältst du auch deinen Studierendenausweis und wirst automatisch zu einer Kleingruppe angemeldet.

4. Einzahlung des ÖH-Beitrags (19,20€) und ev. des Studienbeitrags - entweder direkt vor Ort mit Bankomatkarte oder online im MedCampus. Dann erhältst du auch dein Semesterpickerl für deinen Studierendenausweis. Was mit deinem ÖH Beitrag passiert kannst du dir hier nachlesen: <https://www.oeh.ac.at/service/oeh-beitrag>

5. Studium dem Finanzamt melden, um die Familienbeihilfe zu erhalten und einen Antrag bei der Studienbeihilfenbehörde auf Studienbeihilfe stellen.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN AN DER MEDUNI WIEN FÜR DIE DIPLOMSTUDIEN HUMAN- & ZAHNMEDIZIN

Es gibt zwei Zusatzprüfungen, die von dir gefordert werden können, je nachdem ob du diese Fächer in einem ausreichenden Ausmaß absolviert hast.

ZUSATZPRÜFUNG LATEIN

Diese ist erst vor Abschluss des ersten Studienabschnittes, also innerhalb von 3 Semestern zu absolvieren. Die Prüfung ersparst du dir, falls du Latein an einer höheren Schule im Ausmaß von zehn Wochenstunden erfolgreich besucht hast (oder bereits eine Lateinergänzungsprüfung auf einer anderen Universität (gem. § 4 Abs. 1 lit. a UBVO 1998) abgelegt hast).

Die Zusatzprüfung Latein kannst du im Rahmen der Vorlesung Medizinische Terminologie (VO 562 299;) absolvieren. Sie umfasst zwei Semester mit 3 Semesterwochenstunden und einer Prüfung am Ende.

Zur Vorbereitung auf die Prüfung gibt es von uns ein Skriptum, das du dir hier schon einmal anschauen kannst: <http://oehmedwien.at/services/lateinskript/>
Aber nur keine Hektik ;)

ZUSATZPRÜFUNG BIOLOGIE UND UMWELTKUNDE

Diese Prüfung ist vor der Zulassung zum Diplomstudium abzulegen, wenn du den Nachweis über die Absolvierung des Pflichtfachs im Ausmaß von einer Wochenstunden nach der 8. Schulstufe (Oberstufe) in Jahreszeugnissen oder im Maturazeugnis nicht besitzt.

Die Biologie-Prüfung kann entweder am Externistenreferat des Wiener Stadtschulrates bzw. eines Landesschulrates (siehe www.wien.gv.at) oder an der Volkshochschule Wien abgelegt werden (www.vhs.at).

DEINE STUDIENVERTRETUNG DIE ÖH

Die Österreichische Hochschüler_innenschaft gliedert sich in mehrere Bereiche:

Die **Bundesvertretung**, kurz BV, ist die Vertretung für alle Studierenden Österreichs, vor allem gegenüber dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, den politischen Parteien und der Öffentlichkeit. Die Arbeit der BV gliedert sich, wie auch die der Universitätsvertretung, in verschiedene Referate.

An der MedUni Wien besteht die ÖH aus der **Hochschulvertretung**, kurz HV. Dieses Organ besteht aus 9 Studierenden und führt Entsendungen von Studierendenvertreter_innen in den Senat und andere Organe (z.B. Habilitationskommission) durch. Die HV schlägt auch Referent_innen zur Wahl vor, kümmert sich um finanzielle Angelegenheiten (ÖH-Gelder) und beschließt den rechtlichen Rahmen der ÖH-Arbeit. Weiters nimmt die HV eine wichtige Funktion im Senat ein. In diesem Organ werden gemeinsam mit Vertreter_innen der Universität Curriculumsänderungen und Zweckwidmungen der Studienbeiträge beschlossen sowie viele andere für uns Studierende wichtige Entscheidungen getroffen.

Die **Studienvertretung** vertritt die Interessen der Studierenden der jeweiligen Studiengänge (StV Human, StV Zahnmedizin, StV Postgrad). Diese wird alle zwei Jahre als direkte Personenwahl im Frühjahr neu gewählt (nächste Wahl 2019).

Mehr Infos zu den Organen der Universität findest du im Kapitel "MedUni Wien: Wo, Wie, Was?" sowie unter www.oehmedwien.com

Unter <http://wahl.oeh.ac.at> findest du die aktuellen Wahlergebnisse der letzten ÖH-Wahl (Mai 2017).

ÖH-Beitrag

Der ÖH-Beitrag (19,20€) ist einmal pro Semester zu entrichten, entweder per Überweisung oder persönlich (mit Bankomatkarte) in der Studien- und Prüfungsabteilung (Bauteil 88). Zu beachten ist die jeweilige Zahlungsfrist, die im Med.Campus (siehe Linksammlung) unter "Studienbeitragsstatus" abgerufen werden kann. Dort findest du auch die Daten für eine Überweisung sowie den Status deiner Zahlung.

Nach dem Einzahlen erhältst du auf dem Postweg das Semesterpickerl, das in deinen Studierendenausweis zu kleben ist. Ist der Betrag einbezahlt, bist du automatisch mit der ÖH-Versicherung (siehe ebendort) versichert.

Abgesehen davon ist ein aktuelles und rechtzeitig bezahltes Pickerl wichtig, um bei den Wiener Linien das Semesterticket zu bekommen oder auch um bei den ÖH-Wahlen (2019) deine Stimme abgeben zu dürfen. Wenn du wirklich einmal die Frist übersiehst, solltest du so schnell wie möglich persönlich die Studien- und Prüfungsabteilung der MedUni Wien kontaktieren um eine Lösungsmöglichkeit zu suchen!

Nähere Infos findest du auf www.oehmedwien.at.

Achtung! - bei nicht-Einbezahlen des Beitrages bis zum Ende der Nachfrist kannst du für das jeweilige Semester nicht inskribiert werden.

ÖH-Studierendenversicherung

Die ÖH-Studierendenversicherung bietet dir eine Unfall- und Haftpflichtversicherung. Für ein paar Cent pro Semester und Person (diese sind im ÖH-Beitrag inkludiert) deckt die Versicherung prinzipiell alle Unfälle und Schäden ab, die im Rahmen des Studiums entstehen können (z.B. bei Famulaturen, USI-Kursen, Praktika & anderen universitätsbezogenen Veranstaltungen).



BERATUNG

ÖH Med Wien Service

Die ÖH Med Wien bietet einige seit vielen Jahren Service für Studierende an. Beispielsweise die gratis Hepatitis A + B Impfungen und Titerkontrollen für Medizinstudierende, Fahrtkostenzuschüsse, Skripten oder auch die Beratungen zu Sozialthemen vom Sozialreferat.

Damit du immer über alle Services und aktuellen Öffnungszeiten am Laufenden bist, lohnt sich ein Blick auf die Website der ÖH Medizin Wien www.oehmedwien.at.

ÖH - Sei dabei!

Eine ÖH funktioniert nur mit vielen motivierten Freiwilligen. Wir heißen alle, die mit anpacken wollen, willkommen – egal ob du dich mitten in die Unipolitik stürzen willst oder ein kleines persönliches Projekt umsetzen möchtest. Für unsere kleinen wie auch großen Veranstaltungen (z.B. Schlag die Profs, Pubmed-Quiz, Sommerfest etc.) brauchen wir auch immer wieder Freiwillige, die uns zusätzlich unterstützen und Spaß an der Arbeit haben. Kontaktiere uns: Schreib uns eine Email (uv@oehmedwien.at), über Facebook (ÖH Medizin Wien) oder komm persönlich auf Ebene 6M im AKH oder im Vorklinikkammerl vorbei.

P.S.: Wir lieben Kuchen.

ÖH BV Service

Die ÖH Bundesvertretung bietet vielerlei Service für alle Studierenden in Österreich an, beginnend mit den Spezialberatungen und zahlreichen Broschüren in print und online (www.oeh.ac.at) bis zu Einzelprojekten, wie das Schwarze Brett (www.schwarzesbrett-oeh.at), eine Plattform zur Suche von Jobs,

Praktika und Wohnmöglichkeiten, das Progress (Magazin der österreichischen Hochschüler_innenschaft, www.progress-online.at) oder der Erinnerungsservice, der dich immer pünktlich per SMS an die wichtigsten Fristen an deiner Uni erinnert (<https://www.oeh.ac.at/service/sms-erinnerungsservice>).

Eine weitere wichtige Unterstützung für Studierende ist die ÖH Helpline (01/585 33 33). Sie bietet anonyme psychologische Beratung via Telefon.

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft - BMWFW

Das Bundesministerium ist die zentrale Schnittstelle zwischen Politik, Hochschule und Forschung. Nicht nur die finanzielle Situation der Hochschulen hängt eng mit dem BMWFW zusammen. Auch die Lage der Studierenden wird von ihm beeinflusst, da die ÖH, die Studienbeihilfe, die psychologische Studierendenberatung, Erasmus und andere Programme durch das Bundesministerium finanziert oder unterstützt werden. Ebenfalls die viel diskutierte Finanzierung der Hochschulen und somit deren Budget wird durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen gelenkt.

Psychologische Studierendenberatung

Die psychologische Studierendenberatung ist ein Service, den das BMWFW bietet. Egal ob es um die Studienwahl, Studienwechsel oder Orientierung geht, hier findest du Rat. Auch bei Problemen mit Prüfungen oder Persönlichem ist die Studierendenberatung für dich da. Sie ist kostenfrei, du musst dir nur einen Termin ausmachen.

www.studierendenberatung.at

Lederergasse 35/4 4.Stock

1080 Wien

Tel. 01 402 30 91

psychologische.studentenberatung@univie.ac.at

MEDUNI WIEN

WO, WIE, WAS?

Organisation und Struktur der Universität

Das Rektorat besteht aus Rektor Univ. Prof. Dr. Markus Müller und den vier Vizerektor_innen für Forschung; Lehre, Gender & Diversity; Finanzen und Klinische Angelegenheiten. Für uns als Studierende sind anfangs nur zwei Namen von Bedeutung: Der Rektor selbst und die Vizerektorin Univ.-Prof.in Dr.in Anita Rieder, da sie für Lehre zuständig und daher immer in wichtige Entscheidungen involviert ist, wenn es um unser Studium geht.

An der Universität gibt es zusätzlich zwei zentrale Leitungsgremien: Den Senat und den Universitätsrat. Im Senat der MedUni Wien sitzen 26 Mitglieder.

Davon sind 13 gewählte Vertreter_innen der Universitätsprofessor_innen, sechs Vertreter_innen der Universitätsdozent_innen sowie wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen im Forschungs- und Lehrbetrieb und ein/e Vertreter/in des allgemeinen Universitätspersonals. Die sechs Vertreter_innen von uns Studierenden werden durch die Universitätsvertretung entsprechend dem Ergebnis der ÖH-Wahlen entsandt. Im Senat wird vieles entschieden und geprüft, beispielsweise auch Änderungen der Curricula (Studienpläne). Eine ausführliche Auflistung des Tätigkeitsbereich findest du unter www.meduniwien.ac.at > Über Uns > Organisation > Universitätsleitung > Senat

Der Universitätsrat besteht aus 5 Mitgliedern, von denen zwei vom Senat und zwei durch die Bundesregierung bestellt werden. Das fünfte Mitglied wird durch die vier bestellten Mitglieder des Rates gewählt. Der Universitätsrat hat die Aufgabe eines Aufsichtsorgans, er wählt auch den/die RektorIn aus einem Dreivorschlag, der vom Senat erstellt wurde. Um diese Aufsichtsfunktion erfüllen zu können, sind alle Universitätsorgane dazu verpflichtet dem Rat Auskunft zu geben.



MUW-StudID (siehe Checklist)

Du erhältst bei der Inskription automatisch eine MUW-StudID nach dem Schema nMatrikelnummer als Benutzererkennung. Diese musst du zu Studienbeginn online aktivieren, auch dazu erhältst du bei deiner Inskription einen PIN-Code.

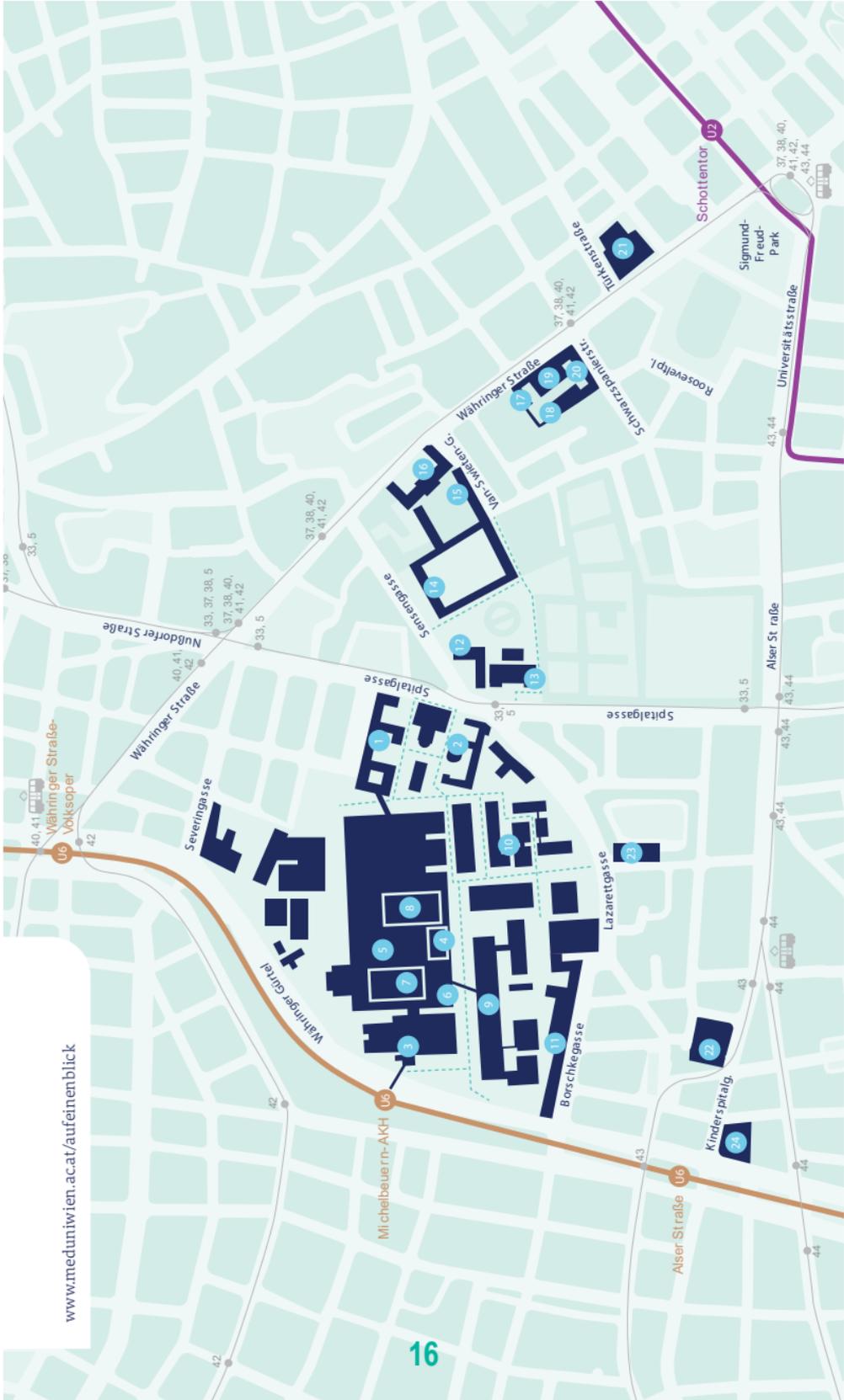
Mit deiner StudID hast du Zugang zu allerlei Online-services der MedUni Wien: Allen voran deine eigene Email-Adresse (Login unter webmail.students.meduniwien.ac.at). Nur über diese Email-Adresse wird dich die Uni kontaktieren - daher ist es sehr wichtig, dass du sie aktivierst und deine E-Mails regelmäßig abrufst oder eine Weiterleitung auf deine Privatadresse einrichtest. Weitere Dinge, auf welche du mit deiner StudID Zugriff hast, sind die offiziellen Lernunterlagen im Studienplanführer (studyguide.meduniwien.ac.at), das WLAN in den Universitäts-Standorten und Med.Campus. (campus.meduniwien.ac.at). Auf Med.Campus findest du deinen persönlichen Terminkalender (Stundenplan), du kannst dich dort online zu Prüfungen und Wahlfächern anmelden und deine Studienbestätigungen sowie Zeugnisse von zu Hause aus drucken.

Um die wichtigsten Fristen, die Anmeldung zu Prüfungen sowie (ganz wichtig) die vorlesungsfreien Zeiten nicht zu übersehen, lohnt es sich einen Blick auf die Homepage zu werfen. Im Studium ist viel Selbstorganisation gefragt.

Daher solltest du dir unter www.meduniwien.ac.at > Meduni Studierende > Service-Center > Akademischer Kalender einen Überblick über die wichtigsten Termine schaffen.



LAGEPLAN UND DIE INSTITUTE AN DER MEDUNI WIEN



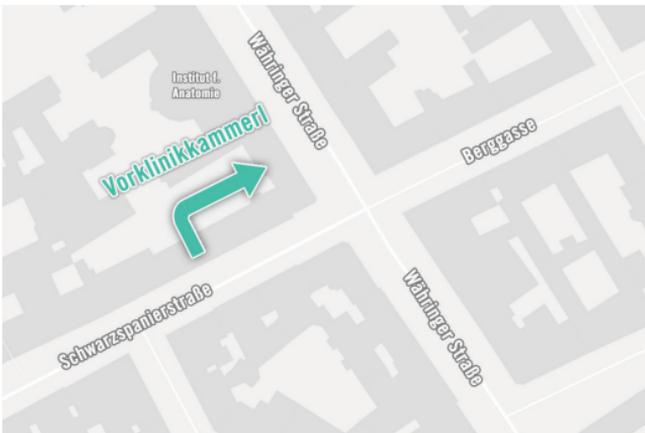
- 1** Studien- und Prüfungsabteilung der MedUni Wien: Bauteil 88, Spitalgasse 23, 1090 Wien. Tel. +43 1 401 60-210 00 studienabteilung@meduniwien.ac.at
 Öffnungszeiten:
 Mo, Mi, Fr 9–12 Uhr
 Di 13–15 Uhr
 Do 14–17 Uhr
- 2** DEMAW - Department für medizinische Aus- & Weiterbildung
 ComputerLernStudio,
 Internet Cafeteria
 demaw.meduniwien.ac.at
 Spitalgasse 23, BT 87, 1090 Wien
- 18** Institut für Physiologie - Zentrum für Physiologie und Pharmakologie
 www.meduniwien.ac.at/physiologie
 Schwarzschanerstraße 17, 1090 Wien
- 14** Zahnklinik (Bernhard Gottlieb Universitätsschulambulanz Wien)
 www.unizahnklinik-wien.at
 Sensengasse 2a, 1090 Wien
 Klinik- und Student_innen - Sekretariat
 BGZMK
 MO - FR 8.00-12.00, DO 9.00- 15.00
- 4** AKH Hörsaalzentrum (HSZ)
 AKH Wien Ebene 7 & 8
 Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
- 5** Universitätsbibliothek
 ub.meduniwien.ac.at
 AKH Wien Ebene 5
 Währinger Gürtel 18-20, 1097 Wien
 +43 1 40160 - 26026
 MO - FR 8.00 - 20.00, SA 9.00 - 17.00
- 21** Institut für Medizinische Chemie
 www.meduniwien.ac.at/medchemie
 Währingerstraße 10, 1090 Wien
- 19** Zentrum für Anatomie und Zellbiologie
 www.meduniwien.ac.at/centeracb
 Währingerstraße 13, 1090 Wien
- 24** Institut für Hygiene & Public Health
 www.meduniwien.ac.at/hai
 Kinderspitalgasse 15, 1090 Wien
- 16** Josephinum
 www.josephinum.ac.at
 Währinger Straße 25, 1090 Wien
 FR - SA 10.00 - 18.00

Studien- & MaturantInnenberatung
(erste Anlaufstelle für Fragen rund um's Studium)
Vorklinikkammerl im Histologischen Institut
Schwarzspanierstraße 17, 1090 Wien

Beratungszeiten:

Diese werden in Kürze online auf Facebook sowie auf der offiziellen ÖH Med Wien Website erscheinen - bis dahin kannst du dir gerne unter studienbeginn@oehmedwien.com einen persönlichen Termin mit uns ausmachen. Wir freuen uns auf dich!

Telefon: (01) 40160 71025
E-Mail: studienbeginn@oehmedwien.at



Allgemeine Beratung
(Hepatitisimpfung, offener Bücherschrank etc.)
Neues AKH, Ebene 6M
Währinger Gürtel 18 - 20, 1090 Wien

Öffnungszeiten:
Mo 10 – 16 Uhr
Di-Fr 10 – 14:30 Uhr

Telefon: (01) 40160 71000
E-Mail: uv@oehmedwien.at

STUDIERENDENLEBEN VON A BIS Z

Altfragen

Die berühmt-berüchtigten Altfragen sind jene Fragen, die in vergangenen SIPs bereits gestellt wurden und bei kommenden Prüfungen daher "wiederverwertet" werden können. Der Altfragenanteil variiert nicht nur von SIP zu SIP sondern ist auch von Block zu Block unterschiedlich hoch. Aber egal ob dieser Anteil nun 50% oder 80% beträgt - um die SIP zu bestehen raten wir dir auf jeden Fall, "Altfragen" zu lernen. Einerseits bekommst du ein Gefühl dafür, wie Prüfungsfragen an der MedUni Wien gestellt werden, andererseits sind Altfragen geschenkte Punkte. Trotzdem ersetzen auswendig gelernte Altfragen kein fundiertes Wissen über den Stoff. Alte FIPs/SIPs kannst du unter www.doktor-tom.net runterladen. Auf www.doktormike.net kannst du nach selbsterstellten Lernunterlagen, Statistiken, Anki-Files (Anki ist ein Lernprogramm) und anderen lernbezogenen Sachen stöbern. Für beide Portale benötigst du deinen MUW-Mailaccount.

Auf der MEGA Website <https://goo.gl/dmZVhJ> findest du auch noch einige hilfreiche Dateien zum Studium.

AMSA - Austrian Medical Students' Association

Soziales Engagement, ein Internationales & Nationales Netzwerk von Medizinerinnen, Austauschprogramme, Weiterbildungen, Freundschaften über das Studium hinaus, das weckt dein Interesse? Dann schau dir die AMSA doch mal auf unserer Newcomerveranstaltung an oder komm im Hörsaal direkt auf uns zu.

Was macht die AMSA?

Wir sind ein parteipolitisch unabhängiger Verein und aktiv an den Medizinischen Universitäten Wien, Graz, Innsbruck, Salzburg und Linz. Wir organisieren für unsere Studierenden Famulaturen auf der ganzen

Welt und betreuen ausländische „Incomings“ auf Austausch bei uns in Wien.

In vielfältigen Projekten setzen wir uns für die Gesellschaft ein:

Beispielsweise bieten wir in Schulen sexuelle Aufklärungsprogramme und Unterrichtsstunden über gesunde Lebensweise an. Öffentliche Kampagnen im Bereich „Human Rights and Peace“ gehören genau so zu unseren Aktivitäten, wie Workshops für Studierende als sinnvolle Ergänzung zum Studium.

Besonders beliebt ist unser Projekt „Teddybärenkrankenhaus“, in dem Studierende der MedUnis versuchen, Kindern spielerisch die Angst vorm Arztbesuch zu nehmen.

Um mehr von unseren zahlreichen Projekten zu erfahren, besuche unsere Website oder komm direkt zu einem Jour Fixe.

Wir freuen uns auf dein Engagement!

Du kannst dich nicht nur auf den Austausch mit Studierenden von anderen österreichischen Unis freuen, sondern auch auf neue Kontakte weltweit. Durch unsere Mitgliedschaft in der IFMSA (International Federation of Medical Students' Associations) sind wir mit ca. 140 weiteren Organisationen vernetzt. Vielleicht hast du ja auch mal Lust, Österreich auf einem internationalen Treffen zu vertreten?

Wir treffen uns zweiwöchentlich Donnerstags im Lesesaal der Pharmakologie, Währinger Str. 13 . Die genauen Termine kannst du auf Facebook einsehen.

Wir freuen uns auf Dich!



Bei Fragen: lp-wien@amsa.at

www.amsa.at

facebook.com/AMSA.Austria

Anwesenheitspflicht in Seminaren, Lines, Skills, Praktika

In diesen Lehrveranstaltungen herrscht 100% Anwesenheitspflicht. Falls es dir aus irgendeinem Grund einmal nicht möglich sein sollte anwesend zu sein, raten wir dir dringend mit dem/der Line- bzw BlockkoordinatorIn so schnell wie möglich Kontakt aufzunehmen (im Studyguide findest du die Email-Adresse des/der jeweiligen KoordinatorIn). Das Ersatzleistungsprozedere ist leider sehr mühsam und wird von jedem/jeder KoordinatorIn unterschiedlich gehandhabt. Die Teilnahme an allen Terminen ist für das positive Abschließen erforderlich und somit auch essentiell, um zu den SIPs antreten zu dürfen.

Ausländische Studierende

Derzeit werden bekannterweise die Teilnehmer_innen am MedAT nach Kontingenten gereiht. 75% der Studienplätze gehen an Inhaber_innen eines österreichischen Reifeprüfungszeugnisses und ihnen Gleichgestellte (Südtiroler_innen, Staatsangehörige des Großherzogtums Luxemburg, des Fürstentums Liechtenstein und der Schweiz), 20% der Studienplätze sind für EU-Bürger_innen vorgesehen, sowie 5% der Studienplätze für nicht EU-Bürger_innen - Drittstaatsangehörige, die ihr Reifezeugnis außerhalb der EU erworben haben.

Je nachdem welcher Personengruppe du angehörst, sind auch die Behördengänge landesspezifisch sehr unterschiedlich.

Nur ein Behördengang ist allen gleich, egal ob Österreicher_innen oder Nicht-EU Bürger_innen, beim Wechsel des Wohnsitzes gilt es diesen innerhalb von drei Tagen beim zuständigen Wohnsitzamt zu melden. Eine ausführliche Informationsquelle zu den benötigten Behördengängen gibt es bei der ÖH Bundesvertretung: die Broschüre „Studieren in Österreich“. (www.oeh.ac.at > Information & News > Downloads & Bestellen > Broschüren > Studieren in Österreich). Die

ÖH Bundesvertretung bietet außerdem auch mehrsprachige (juristische) Beratung für ausländische Studierende per Mail, Telefon oder auch persönlich an.

Referat für ausländische Studierende

ÖH Bundesvertretung

Taubstummengasse 7-9, 4. Stock, 1040 Wien

Tel. 01 310 88 80 65

auslaenderInnenreferat@oeh.ac.at

Ebenso bietet die NGO helpinghands Rechtsberatung an (www.helpinghands.at).

Das BMWFW (Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft) stellt auch Informationen und Quellen auf seiner Website zur Verfügung. www.bmwfw.gv.at > Studium > Academic Mobility.

BGZMK - Bernhard Gottlieb Universitäts-Zahnklinik (betrifft nur Zahnmediziner_innen)

Die Universitäts-Zahnklinik befindet sich in der Sengasse 2a. Dort laufen Lehre und ambulante Betreuung von Patient_innen parallel. Im sogenannten Unit-Bereich lernen und arbeiten Studierende direkt am Patienten, natürlich unter Aufsicht von Oberärzt_innen. Angeboten und gelehrt werden die Fachbereiche Zahnerhaltung und Parodontologie, Kieferorthopädie, Orale Chirurgie, Prothetik, Radiologie und Kinderzahnbehandlung. Der 2013 fertig gestellte Neubau ist hell und modern, bietet Plätze zum Lernen in Form von Allzweckräumen für alle Studierenden (auch Humanmedizin) und hat einen sehr schönen Innenhof (ideal für Feste - yeah!). Es gibt auch eine kleine Mensa mit Terrasse. Ein Museum zur Entwicklung der Zahnheilkunde hat jeden Mittwoch und Donnerstag von 10.00 bis 13.00 geöffnet. Gleich neben der BGZMK ist ein Studierendenwohnheim der Kette homes4students angesiedelt.

Ein Blick auf die Homepage lohnt sich für Studierende der Zahnmedizin, da sich auch dort studienrelevante Informationen verstecken (www.unizahnklinik-wien.at > Studierende).

Bibliotheken, Bücher, Skripten und Lernflächen

Grundsätzlich raten wir dir: Erst ausborgen, dann kaufen. Bücher und Skripten sind meist teuer und hüten nach bestandener Prüfung oft nur mehr dein Regal. In der Universitätsbibliothek (UB) steht ein großes Angebot an verschiedenen Lehrbüchern und Skripten zur Verfügung. Die Stückzahl ist begrenzt, deswegen lohnt es sich so früh wie möglich einen Bibliotheksausweis in der Bibliothek zu holen oder einfach online vorzubestellen.

Die UB der MedUni Wien befindet sich im AKH auf Ebene 5. Unter Vorlage deines Studierendenausweises bekommst du ein Bibliothekspickerl in deinen Ausweis, mit dem du alle Bücher ausborgen kannst. Öffnungszeiten sind Mo-Fr 8-20 Uhr und samstags von 9-17 Uhr. In den Ferien gelten andere Zeiten, diese findest du unter ub.meduniwien.ac.at > über uns > Öffnungszeiten.

Auch die Universitätsbibliothek der Universität Wien (Schottentor) führt viele medizinische Lehrbücher. Das Prozedere für einen Bibliotheksausweis der UB Uni Wien ist dasselbe wie an der UB MedUni Wien. Bevor du dich gezwungen siehst ein Buch zu kaufen, solltest du immer einen zweiten Blick dorthin werfen. Weitere Infos unter: bibliothek.univie.ac.at

Bücher rund ums Studium, die du doch lieber kaufen möchtest, findest du am besten in der Buchhandlung Maudrich, Spitalgasse 21a, 1090 Wien (Nähe AKH). Natürlich bekommst du sie auch in größeren Buchhandlungen, aber in der oben genannten gibt es die Bücher fast immer lagernd und manchmal zu günstigeren Preisen.

Der offene Bücherschrank ist ein Projekt der ÖH Med Wien. Im offenen Bücherschrank hinterlassen Studierende aus den höheren Semestern ihre Lehrbücher und Skripten. Dort kannst du dir diese Bücher ohne großen Aufwand ausborgen, oder später auch deine

eigenen 'Staubfänger' abgeben. Du findest den Bücherschrank auf der ÖH, AKH Ebene 6M. Öffnungszeiten sind Montags 10-16 Uhr und Mittwochs 9-12 Uhr.

Viele Studierende aus den höheren Semestern verkaufen immer wieder ihre alten Bücher. Hier bekommst du auch alles von "wie neu" bis zu "alten Raritäten". Dies ist definitiv günstiger als der Neukauf im Buchhandel. Die meisten suchen und verkaufen mittlerweile über diese Facebookgruppe: <https://www.facebook.com/groups/muw.marktplatz/>

Erfahrungsgemäß erfüllt nicht jedes empfohlene Lehrbuch deine Lernbedürfnisse, deswegen solltest du dir vor dem Kauf unbedingt Zeit nehmen und die verschiedenen Bücher gründlich durchsehen: Ein oft gehörter Tipp ist, probierhalber ein Kapitel zu lernen (wenn man sonst gerade nichts anderes zutun hat ;).

Ein erfolgreiches Studium erfordert regelmäßiges und effizientes Lernen. Aber was tun, wenn es in den eigenen vier Wänden lärmst oder du dich einfach nicht zum Anfangen überwinden kann? Oft hilft ein Ortswechsel! In der Universitätsbibliothek (ca. 70 Arbeitsplätze) sowie im Lesesaal des AKH (Ebene 5) gibt es offene Lernflächen mit WLAN und Stromzugang sowie Schließfächern.

Auch im Gebäude der Medizinischen Chemie gibt es ein neues Lernzentrum.

Weiters gibt es noch diverse PC Labs: www.meduni-wien.ac.at > Meduni Studierende > Service-Center > IT-Services für Studierende > Studenten-PC > Computer-Labs & PC-Räume

Besonders hervorzuheben ist das CLS (Computer-LernStudio) im Bauteil 87 (siehe Lageplan S. 16). Dort gibt es weitere Arbeitsplätze. Plus: In den Wochen vor der SIP werden die Öffnungszeiten erweitert.

Am Zentrum für Anatomie und Zellbiologie gibt es auch noch einen größeren öffentlich zugänglichen Raum (Hochparterre – 79 PC Plätze).

Weiters sind die Hauptbibliothek (Urban-Loritz-Platz, U6 Stadthalle) sowie die schönen Säle der Bibliothek der Universität Wien (U2 Schottentor) und der öster-

reichischen Nationalbibliothek (U2 Volkstheater) zu empfehlen.

Eine gute Übersicht aller Lesesäle in Wien gibt es unter www.lesesaal.at und auf www.oehmedwien.at.

ECTS und SWS

Sowohl ECTS (European Credit Transfer System) als auch SWS (Semesterwochenstunden) sind Systeme, um deine erbrachten Studienleistungen zu sammeln. ECTS ist das neuere System. Es soll zusätzlich auch den Arbeitsaufwand, der mit einer Lehrveranstaltung verbunden ist, beurteilen. Ein ECTS entspricht laut Vorgaben ca. 25h Arbeits-/Lernaufwand, in der Realität sieht dies mitunter anders aus. ECTS-Punkte gibt es seit dem berühmten Bologna-Prozess, der auch die Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen mit sich brachte und zum Ziel hat die Mobilität von Studierenden zu fördern. Die SWS sind das Vorgängersystem, das es in Österreich gab. Auch auf Med.Campus werden die Lehrveranstaltungen noch in Semesterwochenstunden angegeben. Eine Semesterwochenstunde entspricht beispielsweise einer einstündigen Lehrveranstaltung, die du ein ganzes Semester besuchst. Das gesamte Studium der Humanmedizin umfasst 360 ECTS bzw. 241,1 SWS (+KPJ & 12 Wochen Famulatur), Zahnmedizin fordert 365,4 ECTS bzw. 219,5 SWS (+72 Wochen Praktikum). Wie du siehst, lassen sich die beiden Systeme nicht 1:1 umrechnen.

Du erhältst ECTS bzw. SWS durch positiv absolvierte Lehrveranstaltungen, jedoch ist die Note (sofern positiv) egal, du erhältst immer gleich viele Punkte/Stunden.

Essen / Restaurants / Mensa

Mensen sind eine günstige und interessante Alternative zum Schnellimbiss, auch wenn sich über die Genießbarkeit streiten lässt. Speziell für Studierende lohnt es sich das Mensapickerl der ÖH auf dem Stu-

dierendenausweis zu haben. Du bekommst damit in vielen Mensen rund um die Vorklinik und im AKH ermäßigte Menüs.

Im AKH selbst dient der Personalspeiseraum des AKH als Mensa, du findest diesen auf Ebene 5.

Auch die BGZMK hat eine kleine Mensa, sogar mit Terrasse.

Sehr nahe bei der Vorklinik gibt es das AAI (Afroasiatische Institut, Türkenstraße 3; www.aai-wien.at > Mensa und Cafe Afro) und ein paar Gehminuten entfernt die Mensa des NIG (Neues Institutsgebäude, Universitätsstraße 7; www.mensen.at > Standort auswählen > Uni Wien Mensa & M-Cafe NIG) und die Juridicum-Mensa (Schottenbastei 16, www.mensen.at > Standort auswählen > Uni Wien M-Cafe im Juridicum).

Außer den Mensen gibt es zahlreiche andere Lokale und Imbissbuden rund um die Vorklinik, die viele Geschmäcker abdecken. Zum Beispiel:

- Deewan, Pay as you wish Pakistani, Liechtensteinstraße 10, 1090 Wien
- Weltcafe, Schwarzspanierstraße 15, 1090 Wien
- Billa-Box, für Zwischendurch, Garnisongasse 18, 1090 Wien
- Biogreissler, Währingerstraße 5, 1090 Wien

Famulatur (betrifft nur Humanmedizin)

Im medizinischen Fachjargon bedeutet Famulatur nichts anderes als ein Praktikum im Krankenhaus oder in der Ordination bei einem/einer Allgemeinmediziner_in. Im Laufe deines Studiums sind 12 Wochen Pflichtfamulatur bis zum Beginn deines KPIs zu absolvieren: Diese beinhalten 4 Wochen in Fachrichtungen der Inneren Medizin, 4 Wochen bei einem/r AllgemeinmedizinerIn oder in einer Einrichtung für Primärversorgung (Unfallabteilungen, Erstversorgungen etc.) und 4 Wochen in Fachrichtungen deiner Wahl.

Wichtig zu wissen ist, dass du sofort nach bestandener SIP1a+b freiwillige Famulaturen machen kannst. Diese kannst du dir zwar nicht anrechnen lassen, sie können aber dennoch sehr lehrreich sein. Pflichtfamulaturen kannst du erst nach dem bestandenen Famu-

laturpropädeutikum (FamProp) im 4. Semester in Angriff nehmen. Mehr Informationen zu diesem Thema findest du unter www.meduniwien.ac.at > Meduni Studierende > Mein Studium > Diplomstudium Humanmedizin N202 > Famulaturen & Praktika

FIP - Formative integrative Prüfung & Progressive Test Medizin (PTM)

Just fyi: FIP hieß die Prüfung nach dem Wintersemester des 1. Studienjahres für Human- und Zahnmedizin. Seit letztem Jahr (2015/16) tritt erstmals die Teilung der SIP 1 in SIP1a und SIP1b in Kraft (siehe SIP).

So wirst du dieses rein formelle Prüfungsformat erst im 2. Abschnitt kennenlernen. Du musst für diese Prüfung also nur anwesend sein und unterschreiben um zu bestehen. Du solltest die Prüfung aber trotzdem ernst nehmen, da du einen ersten Eindruck von deinem aktuellen Wissensstand bekommst, bzw. dir dann am Jahresende mit dem Prüfungsstoff leichter tun wirst.

Ähnlich wie die SIP aufgebaut müssen hier Multiple Choice Aufgaben gelöst werden, die aber in Inhalt und Formulierung um einiges qualitativer und anspruchsvoller sind. Ziel ist es, jedes Jahr eine Prüfung, die sich am Wissensstand eines abgeschlossenen Medizinstudiums orientiert zu absolvieren, um so Vergleichsmöglichkeiten von Jahr zu Jahr und unter den einzelnen Jahrgängen verschiedener Universitäten zu schaffen. Der PTM wird unter anderem auch von der Charité in Berlin verwendet.

Eine positive Teilnahme an FIP/PTM ist Voraussetzung, um zu der jeweils nächsten SIP antreten zu dürfen - wobei positiv lediglich eine vorhandene Unterschrift bedeutet.

Freie Wahlfächer

Im Laufe des Humanmedizinstudiums musst du insgesamt 15 SWS freie Wahlfächer absolvieren. Dar-

unter sind Lehrveranstaltungen zu verstehen, die du zusätzlich zu denen belegst, welche dir im Curriculum vorgeschrieben werden. Von diesen freien Wahlfächern müssen 10 SWS medizinrelevanten Inhalt haben, garantiert darunter fallen alle von der MedUni Wien angebotenen Lehrveranstaltungen. Die übrigen 5 SWS können einen Bezug zum Medizinstudium haben, müssen es aber nicht. Du kannst diese frei aus Lehrveranstaltungen aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten und Hochschulen wählen. Außerdem kannst du dir auch bereits absolvierte Fächer von eventuell schon absolvierten Studien anrechnen lassen.

Für das Studium der Zahnmedizin benötigst du freie Wahlfächer im Ausmaß von 6 SWS, die alle frei gewählt werden können.

Wichtig ist, dass deine Wahlfächer mit einer Note zwischen 1 und 4 (und nicht "mit Erfolg teilgenommen") beurteilt wurden, da du nur benotete Wahlfächer anrechnen lassen kannst. Die meisten werden automatisch in Med.Campus eingetragen und angerechnet, aber für manche brauchst du noch ein Zeugnis, das die Studien- und Prüfungsabteilung in den Med.Campus überträgt.

Du musst dir aber keinen Stress machen, gleich im ersten Jahr ein Wahlfach zu belegen. Du kannst das erste Studienjahr definitiv ruhig angehen lassen. Viele interessante Wahlfächer setzen auch bestimmtes Vorwissen voraus. Bist du aber so motiviert, dass du gleich zu Beginn ein Wahlfach machen möchtest, dann können wir dir folgende Wahlfächer für das erste Studienjahr empfehlen: Naturwissenschaftliche Grundlagen, Forensische Medizin, Angewandte Leistungsphysiologie, Umwelt und Ökologie, Forensische Taphonomie. Weitere Wahlfächer findest du im Med. Campus. Hierfür oben rechts in der Suchfunktion "Suchen - Lehrveranstaltungen" auswählen. Nun bei Suchbegriff "Wahlfach" eingeben oder einfach frei lassen und auf "Suchen" klicken. Sollten dich bestimmte Themen besonders interessieren, kannst du auch nach Stichwörtern (z.B. Reanimation) suchen.

Wichtig für alle jene, die vorher schon studiert haben: Die absolvierten Prüfungen können auch als Wahl-

fächer angerechnet werden, bei gewissen Studien kannst du so gleich deine Pflichtstunden abdecken. Dazu einfach mit den Zeugnissen in die Studienabteilung im BT88 gehen. Die MitarbeiterInnen werden dir dann mit dem weiteren Prozedere helfen.

Für mehr Infos rund um dieses Thema besuche unsere Homepage www.oehmedwien.com.

HSZ - Hörsaalzentrum

Das HSZ befindet sich im AKH Wien auf den Ebenen 7 und 8. Hier finden die Vorlesungen ab dem 5. Semester sowie viele Seminare und Praktika statt. Außerdem beherbergt das HSZ neben den Vorlesungssälen viele Kursräume und vereinzelt auch Lernflächen. Du kannst dir dort ebenfalls einen Spind mieten.

Impfungen

In Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), der Medizinischen Universität Wien und der ÖH Med Wien gibt es für dich die Möglichkeit einer kostenfreien Hepatitis A+B Grundimmunisierung sowie einer Auffrischung und Titer-Kontrolle.

Um dieses Angebot in Anspruch zu nehmen, bringe bitte folgende Dokumente zu den Öffnungszeiten im Büro der ÖH Med Wien (AKH, Leitstelle 6M) vorbei:

- Impfpass
- Titerbefunde (wenn vorhanden)
- Studierendenausweis
- E-Card bzw. Personalausweis

Wir überprüfen dann vor Ort deine Daten und wenn diese den Richtlinien der AUVA entsprechen, kannst du jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr am Institut für Virologie (1090 Wien, Kinderspitalgasse 15, 3. Stock) den Impfservice in Anspruch nehmen. Bei weiteren Fragen steht dir Marion Kammerer (marion.kammerer@oehmedwien.at) jederzeit zur Verfügung.

ITSC - IT Systems & Communications

Das ITSC ist der IT-Dienstleister der MedUni Wien, zu den Aufgaben gehören unter anderem die Bereitstellung sowie Wartung der IT-Infrastruktur. Die Leistungen umfassen LAN/WLAN, Webmail, Benutzerkonten, Helpdesk und vieles mehr. Im Normalfall hast du nicht viel direkten Kontakt zum ITSC. Zu Beginn des Studiums bekommst du deine MUW-StudID, falls es zu technischen Problemen kommt hast du hauptsächlich mit dem Helpdesk zu tun.

www.meduniwien.ac.at > Über Uns > Organisation > Dienstleistungseinrichtungen & Stabstellen > ITSC - IT Systems & Communications .

KG - Kleingruppe

Zum ersten Semester wirst du bei der Inskription einer Kleingruppe zugeteilt. Jedes darauffolgende Semester meldest du dich selbst online im MedCampus unter "Semesteranmeldung" für eine neue Kleingruppe an. Jede Kleingruppe hat einen Wochennachmittag zugewiesen, an dem keine Pflicht-Lehrveranstaltungen (Pflicht-LVs) stattfinden (Vorlesungen finden unabhängig von deiner KG-Zugehörigkeit statt). Welche KGs an welchem Wochentag frei haben, ist aus dem Stundenplan im m3e ersichtlich (<https://studyguide.meduniwien.ac.at/>). Im Kleingruppenunterricht werden alle Pflicht-LVs (sprich: Seminare, Praktika, Lines etc.) abgehalten. Ein Tausch der Kleingruppe ist nur innerhalb der online Anmeldefrist möglich (dabei gelten für jedes Semester unterschiedliche Zeiträume!

Fristen online auf www.meduniwien.ac.at > Meduni Studierende > Mein Studium > Diplomstudium Humanmedizin N202 > Kleingruppenanmeldungen , sofern noch ein Platz in deiner gewünschten KG frei ist.

Für Studierende mit Kind (Schwangere, Eltern mit noch nicht schulpflichtigen Kindern), Demonstrator_innen und Tutor_innen gilt eine andere (meist frühere) Frist. Falls du eine Line, einen Block oder ein Tertial

wiederholen musst oder wieder ins Studium einsteigst, gilt ebenfalls ein anderer Anmeldezeitraum.

KPJ - Klinisch Praktisches Jahr

(betrifft nur Humanmedizin)

Ab dem Wintersemester 2014/15 ist erstmals anstelle der Tertiale im sechsten Studienjahr des Curriculums Humanmedizin das Klinisch Praktische Jahr, kurz KPJ (oder auch nur PJ), zu absolvieren. Die Grundidee des KPJ ist, das im Studium angeeignete Wissen sowie die Famulaturerfahrungen mit praktischem Können und Klinikbezug zu verknüpfen. Im KPJ verbringst du insgesamt 48 Wochen im Krankenhaus und arbeitest dort auf unterschiedlichen Abteilungen mit. Am Ende des KPJ werden deine erworbenen „Skills“ in einem standardisierten Testverfahren (Return Week), welches von der MedUni Wien abgehalten wird, geprüft. Da die Planung, Durchführung und die Rahmenbedingungen für das KPJ noch nicht abgeschlossen sind, wird es in den kommenden Jahren vermutlich noch kleinere (Ab-)Änderungen geben. Wir werden euch natürlich über Neuerungen am Laufenden halten. Die Derzeit aktuellen Infos zum KPJ findest du unter kjpj.meduniwien.ac.at

Line - Pflichtlehrveranstaltung

Jedes Semester finden mehrere Lines statt, in denen klinisches Denken (z.B. Fallbasiertes Lernen – FBL, Problemorientiertes Lernen - POL), themenspezifische Untersuchungen (z.B. Blutgruppenserologie, Chirurgie, Anästhesie) und andere wichtige studienrelevante Themen (z.B. Reanimation, Neurostatus) vermittelt werden sollen. Bei diesen Veranstaltungen herrscht Anwesenheitspflicht (siehe Anwesenheitspflicht in Seminaren, Lines, Skills).

LV - Lehrveranstaltung

LV ist der Überbegriff für alle Arten der Lehre an der Universität. Grundsätzlich lässt sich dabei zwischen prüfungsimmanenten (Seminare, Skills, Lines...) und nicht-prüfungsimmanenten LVs (Vorlesungen) unterscheiden. Wichtig: Im Allgemeinen gilt in allen prüfungsimmanenten LVs an der MedUni Wien eine 100%ige Anwesenheitspflicht, in einigen wenigen gibt es eine gewisse Toleranz, die solltest du aber mit dem/der LV-LeiterIn abklären. Außerdem können in LVs mit immanenten Prüfungscharakter auch regelmäßig Leistungsnachweise abverlangt werden. Dies können kleine Referate, Gruppendiskussionen aber auch schriftliche Tests sein. Daher am besten immer vorbereitet erscheinen und sich zuvor über die Inhalte mit Hilfe des Studyguides (m3e) oder direkt beim Lehrenden informieren.

Matrikelnummer

Die Matrikelnummer hat 8 Stellen, wobei die erste seit einer Umstellung im Juni 2017 eine 0 ist, die zweiten beiden das Jahr deiner Erstzulassung an einer österreichischen Universität (z.B. 01711111). Sie wird einmalig vergeben und ist die persönliche Kennnummer für dein restliches Leben als Studierende/r in Österreich. Beachte bitte, dass du bei Online-Anmeldungen (z.B. MedCampus siehe unten) fast immer ein kleines "n" vor die Matrikelnummer setzen musst und deine study ID im Vergleich zur Matrikelnummer ohne 0 verwendet wird (z.B. n17111111 - das "n" steht für die MedUni Wien).

Med.Campus

Dieses EDV-System ist ein wichtiges Tool für Studierende. Hier kannst du dich für Prüfungen (SIP/Z-SIP/Progress Test) und Wahlfächer anmelden, deine angerechneten Famulaturen, Studienbeitragsstatus so-

wie Prüfungsergebnisse abrufen und deinen Terminkalender einsehen.

Dieser wird zirka eine Woche vor Semesterstart freigegeben. Du kannst den Kalender dann sogar als iCal- oder Excel-Datei exportieren und am Handy/Laptop/Tablet einspielen. So behältst du immer Überblick über deine Vorlesungen, die verschiedenen Pflichtlehrveranstaltungen und Prüfungen.

<https://campus.meduniwien.ac.at/med.campus/webnav.ini>

moodle

moodle ist eine online-Lernplattform, für manche Lines wirst du dafür zusätzlich freigeschaltet.

Dort findest du Lernunterlagen, spezielle Lerntools online-Tests (z.B.Histologie). Die moodle-Foren sind auch eine gute Gelegenheit um offene Fragen zu klären oder um über eine bestimmte Fragestellung zu diskutieren. Die Foren werden von Lehrenden der MUW moderiert. Sie sind bemüht allfällige fachliche Fragen kompetent und möglichst zeitnah zu beantworten.

moodle.meduniwien.ac.at und moodle2.meduniwien.ac.at

m3e (oder auch Studyguide genannt)

Hier findest du die Curricula "Humanmedizin" (Studienkennzahl N202) und "Zahnmedizin" (Studienkennzahl N203) mit all ihren Blöcken und Inhalten sowie die verschiedenen Lines. Ebenfalls dort zu finden sind die Stundenpläne der Blöcke mitsamt den zugehörigen Lernunterlagen. studyguide.meduniwien.ac.at

Öffentliche Verkehrsmittel in Wien

Mit dem Semesterticket kannst du alle Verkehrsmittel der Wiener Linien rund um die Uhr nutzen. Die Gültigkeit des Tickets im Wintersemester ist von 1. Septem-

ber bis 31. Jänner, im Sommersemester vom 1. Februar bis zum 30. Juni. Wenn dein Hauptwohnsitz in Wien liegt kostet dich das Ticket 75€, ansonsten 150€. Studierenden mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich oder dem Burgenland werden 50% des Verkaufspreises als Zuschuss vom Bundesland zurückerstattet.

Für ein Semesterticket brauchst du einen gültigen Studierendenausweis (ÖH-Beitrag muss eingezahlt sein, damit du ein Pickerl bekommst), einen aktuellen Meldezettel (Meldung muss bis Semesterbeginn, also 1.9. bzw. 1.2. erfolgt sein) und du darfst das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Du kannst das Ticket entweder in den Vorverkaufsstellen oder online unter <http://shop.wienerlinien.at> kaufen. In letzterem Fall kannst du dir das Ticket bequem zuhause ausdrucken oder auf dein Handy überspielen.

Die größten Vorverkaufsstellen sind: Erdberg (U3, die Zentrale der Wiener Linien), Schottentor (U2), Praterstern (U1, U2), Westbahnhof (U6, U3), Spittelau (U4, U6), Landstraße (U3, U4) und Karlsplatz (U1, U2, U4). Besonders am Westbahnhof und Schottentor können die Schlangen sehr lang sein, daher ist es schlau sich das Ticket zuhause online zu kaufen oder auf einen der anderen Ticketschalter auszuweichen. Achtung: mit obligatorische Systemüberlastungen durch gestresste Studierende anfang des Semesters ist zu rechnen ;)

Eine vollständige Liste der Vorverkaufsstellen mit ihren Öffnungszeiten findest du online auf <http://www.wienerlinien.at> > Tickets > Ticketkauf > Vorverkaufsstellen.

Übrigens gibt es auch verschiedene Apps (z.B. Wiener Linien, Qando oder Scotty), die dir helfen dich in Wien zurecht zu finden und dich über aktuelle Abfahrtszeiten informieren.

PTM - Progress Test Medizin

(betrifft nur Humanmedizin ab dem 2. Studienjahr)

Der PTM beinhaltet jedes Jahr 200 neue Fragen, die

nur durch Fachwissen zu beantworten sind. Die Themenbereiche umfassen einen Querschnitt dessen, was ein/e AbsolventIn des Humanmedizinstudiums am ersten Tag im Berufsleben wissen sollte. Daher ist es normal, dass du nicht alle Fragen beantworten kannst. Dieser Test dient lediglich dazu deinen Wissensstand im Vergleich zu den Studierenden im gleichen Semester festzustellen, er soll dir außerdem ein objektives Feedback über dein Wissen geben. Am PTM nehmen viele medizinische Fakultäten aus Deutschland sowie die MedUnis Wien, Graz und Innsbruck teil.

Relevant: Im Med.Campus musst du dich für die FIP2/FIP 3 anmelden, der durchgeführte Test ist aber der PTM und wird (wie die FIP) als Voraussetzung zur Teilnahme an der SIP gewertet.

Seminar - Pflichtlehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter

Seminare dienen zur Vertiefung des Wissens, das im Studium vermittelt wird. Unterlagen zur Vorbereitung für das jeweilige Seminar findest du im betreffenden Block im Studyguide (m3e). Hier legen die Seminarleiter_innen besonderen Wert auf aktive Mitarbeit. Deswegen lohnt sich eine gute Vorbereitung mit qualitativ hochwertigen Lernunterlagen (z.B. Lehrbüchern), nicht zuletzt kannst du die investierte Zeit für die Vorbereitung zum Seminar auch als eine für die SIP sehen.

SIP - Summative Integrierte Prüfung (betrifft nur Humanmedizin)

Am Ende jedes Sommersemesters (mit Ausnahmen wie z.B. SIP 4a) findet die SIP als Gesamtjahresprüfung mit Gesamtjahrestoff statt. Um die SIP zu bestehen, müssen 2 Kriterien erfüllt sein:

1. Die Bestehensgrenze von 60% in jedem Block/Tertial
2. Die Gesamtbestehensgrenze von 60% (Ausnahme SIP1a+b: 66,67%)

Du darfst maximal fünf Mal zur gleichen SIP antreten, wobei der 4. und 5. Antritt als kommissionelle Prüfung abgehalten werden.

Bei der SIP 2, SIP 3, SIP 4a und SIP 5a können bis zu zwei nicht bestandene Blöcke/Tertiale, sonst musst du nochmal zur gesamten SIP antreten.

Die SIP 1 ist jedoch in mehrerlei Hinsicht ein Sonderfall: die Gesamtbestehensgrenze liegt hier bei 66,67%. Falls du die Gesamtbestehensgrenze erreicht, in einem Block die 60% aber nicht geschafft hast, musst du nur den nicht bestandenen Block wiederholen. Ab zwei nicht bestandenen Blöcken ist die gesamte SIP zu wiederholen.

Wichtig zu erwähnen ist auch der Prüfungstermin: Eine positiv abgeschlossene SIP1a+b ist Voraussetzung, um in den 2. Studienabschnitt (= 3. Semester) aufsteigen zu können. Wenn du also im Juni antrittst, hast du falls notwendig im September noch die Möglichkeit die SIP oder nur einen Block zu wiederholen. Trittst du aber erst im September zur Prüfung an, ist das Risiko ein gezwungenes Wartejahr absitzen zu müssen größer, da du erst wieder zum nächsten Termin (in der Regel im Dezember) antreten und so die Anmeldefrist für das 3. Semester nicht mehr wahrnehmen kannst.

Eine Neuerung, die mit dem WS 2015/16 in Kraft tritt, ist die Teilung der SIP1 in SIP1a und SIP1b. Dazu wirst du im Laufe des Semesters noch genauere Informationen erhalten. Grundsätzlich aber gilt: Die SIP1a ersetzt sozusagen die FIP. Der erste Termin findet also auch schon nach dem ersten Semester statt. Abgefragt werden gehabt nur die Blöcke 1-3 ab, das Ergebnis und Bestehen der Prüfung ist aber Voraussetzung für den Aufstieg in einen weiteren Studienabschnitt. Trotzdem bleibt dir die Möglichkeit sowohl SIP1a als auch SIP1b am Ende des Jahres hintereinander zu schreiben. So kann man sich die Stoffmenge ein bisschen individueller aufteilen.

Um dich gut auf die Prüfung vorzubereiten, hat es sich zusätzlich zum regulären Stoff bewährt, Altfragen aus bereits geprüften SIPs zu lernen (siehe "Altfragen").

Skills - Pflichtlehrveranstaltung

Diese Sonderform einer Line findet im 2. Jahr statt und besteht aus den 3 Teilen Gesprächsführung, Physikalische Krankenuntersuchung und Ärztliche Grundfertigkeiten. Ziel ist es, am Ende des Jahres die "Famulatureife" zu erreichen, die dann im Rahmen des Famulatur-Propädeutikum abgefragt wird.

Die im 2. Jahr vermittelten Kompetenzen gelten als erste Stufe des Österreichischen Kompetenzlevelkatalogs, weitere Kompetenzen werden in fortgeschrittenen Abschnitten des Studiums in ähnlichen Lines vermittelt. Infos dazu findest du im Studyguide (m3e) > Diplomstudium Humanmedizin > Allgemeine Informationen > Österreichischer Kompetenzlevelkatalog für ärztliche Fertigkeiten.

SKZ - Studienkennzahl

N201 ist die Studienkennzahl für das auslaufende Doktoratsstudium Medizin.

Die Studienkennzahlen N202 (Humanmedizin) und N203 (Zahnmedizin) sind meist dann von Relevanz, wenn du dich in eine Anwesenheitsliste eintragen oder dich beispielsweise für eine Prüfung oder ein Wahlfach anmelden möchtest.

Soziales

Familienbeihilfe

Die Familienbeihilfe erhalten deine Eltern seit deiner Geburt, sofern ihr Lebensmittelpunkt in Österreich ist. Sobald du dein Studium bekannt gibst (Wohnsitzfinanzamt des Beihilfenbeziehers / der -Bezieherin), erhältst du die Familienbeihilfe auch weiterhin.

Du kannst sie dir nun auch auf dein eigenes Konto überweisen lassen. Um die Beihilfe weiterhin ausbezahlt zu bekommen, musst du allerdings eine gewisse Studienleistung erbringen. Nach dem ersten Studienjahr musst du einen Studienerfolg von 16 ECTS nachweisen. Du erhältst die Familienbeihilfe regulär bis zum 24. Geburtstag; da das Medizinstudium überlang ist, erhältst du sie bis zu deinem 25. Geburtstag.

Genauere Infos findest du in folgender Broschüre "Informationsblatt - Familienbeihilfe für Studierende") sowie auf der Homepage <http://www.bmfj.gv.at/> unter Familien > Finanzielle Unterstützungen > Familienbeihilfe > Familienbeihilfe für Studierende. Persönliche Auskunft erhältst du über die Hotline 0800 240 262.

Studienbeihilfe

Die Studienbeihilfe erhältst du nur, wenn eine soziale Förderungswürdigkeit besteht und sofern du einen Antrag darauf stellst. Anspruch auf die Studienbeihilfe haben Österreicher_innen und gleichgestellte Ausländer_innen sowie Staatenlose. Die näheren Informationen findest du auf der Homepage der Studienbeihilfenbehörde unter www.stipendium.at.

Wichtig: Du solltest zu Studienbeginn einen Antrag stellen, da du nur so weißt ob du Anspruch hast. Der Antrag ist mit einem geringen Arbeitsaufwand von wenigen Minuten verbunden und kann nach deiner Inskription gestellt werden. Eine grobe Orientierung, ob du Anspruch hast, bietet dir auch der Stipendienrechner (www.stipendienrechner.at).

Stipendienstelle Wien
Gudrunstraße 179a, 1100 Wien
Tel. 01 60 173 – 0,
Email stip.wien@stbh.gv.at,
www.stipendium.at

ÖH Sozialfonds

Die ÖH bietet allen Studierenden, die sich in einer besonderen finanziellen Notlage befinden, die Möglichkeit eine einmalige Unterstützung aus dem Sozialfonds zu erhalten. Die Voraussetzungen für diesen

Fonds sind, dass der/die Studierende/r sozial bedürftig ist, nicht bei den Eltern wohnt, keine Studienbeihilfe bezieht und einen ausreichenden Studienerfolg nachweist. Nähere Informationen zum Sozialfonds kannst du der Sozialbroschüre entnehmen oder dich direkt an das Sozialreferat der ÖH Bundesvertretung wenden. Das Antragsformular findest du auch online unter www.oeh.ac.at > Studieren und Leben > Soziales und Geld > ÖH Sozialfonds.

Übrigens findest du die Sozialbroschüre, die dich rundum informiert, unter www.oeh.ac.at > Information & News > Downloads und Bestellen > Broschüren Downloads > Sozialbroschüre.

Sozialreferat der Bundesvertretung
Taubstummengasse 7-9 / 4.Stock, 1040 Wien
sozialfonds@oeh.ac.at
Tel.: 01 310 88 80 - 22 oder - 45
DI 10.00 - 12.00 und DO 14.00 - 16.00

Außerdem gibt es seit zwei Jahren auch einen eigenen Sozialfonds der ÖH Med Wien. Dieser ist in einen Härte- und einen Kinderfonds aufgeteilt und soll dir in schwierigen finanziellen Notlagen helfen. Infos und Richtlinien findest du hier:
<http://oehmedwien.at/services/sozialfonds/>

Leistungsstipendium

Die MedUni Wien bietet, wie jede Universität in Österreich, ein Leistungsstipendium für hervorragende Studienleistungen an. Eine Sammlung an möglichen Förderungen an der MedUni Wien findest du auf der Homepage www.meduniwien.ac.at > Studium & Lehre > Studierendenberatung > Stipendien.

Grants

Auf der Website www.grants.at findest du eine Übersicht aller Stipendien Österreichs, jedoch ist der Großteil der Gelder für wissenschaftliches Arbeiten angedacht.

Kindergeld und Bafög in Deutschland

Ähnlich wie die Familienbeihilfe in Österreich bekom-

men deutsche Staatsangehörige während ihrer Studienzeit und maximal bis zu ihrem 25. Lebensjahr Kindergeld. Dies wird monatlich an die Eltern ausgezahlt. In bestimmten Fällen ist ein Antrag möglich, dass dir das Kindergeld direkt überwiesen wird. Informiere dich hier bitte beim zuständigen Amt (Familienkasse - Agentur für Arbeit).

Das BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) soll deutschen Studenten_innen, denen die Eltern ihr Studium nicht (ausreichend) finanzieren können, unter die Arme greifen. Ob du einen Anspruch auf BAföG hast, ist daher von vielen Faktoren abhängig, wie z.B. Einkommen der Eltern, Anzahl der Geschwister in Ausbildung etc. Hierfür musst du einen Antrag beim zuständigen Amt stellen. Für alle deutschen Studierenden in Österreich ist das Amt für Ausbildungsförderung in München zuständig. Alle brauchbaren Infos, Antragsformulare und Kontaktadressen findest du auf folgender Homepage: <http://www.mu-erchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Bildung-und-Sport/BAfoeG-AFBG.html>

Bitte beachte, dass die Bearbeitung der Anträge einige Monate dauert. Es wird daher empfohlen, den Antrag bereits ein halbes Jahr vorher zu stellen. Du kannst den Antrag sogar bereits vor der Zulassung zum Medizinstudium stellen und fehlende Dokumente wie z.B. Immatrikulationsbescheinigung nachreichen.

Arbeiten

Mehr als die Hälfte aller Studierenden ist neben dem Studium erwerbstätig. Obwohl das Medizinstudium sehr stark verschult ist und mit vielen Pflichtanwesenheitszeiten glänzt, finden auch die Medizinstudierenden Möglichkeiten, um ihr Budget neben dem Studium aufzubessern.

Online kannst du sowohl klassische Jobs für Studierende, aber auch mit dem Medizinstudium verwandte Jobs finden. Du wirst immer irgendwo fündig, sei es als Sprechstundenhilfe, RettungsanitäerIn, OP-AssistentIn oder in einem anderen Beruf mit medizinischem Hintergrund.

Bei der Jobsuche helfen Plattformen wie www.schwarz-

zesbrett-oeh.at. Auch auf www.nextdoc.at finden sich immer wieder Angebote. Für offene Fragen im Zusammenhang mit Erwerbstätigkeit gibt es auch eine Broschüre der ÖH Bundesvertretung: "Studieren und Arbeiten" (unter www.oeh.ac.at > Downloads & Bestellen > Broschüren > Studieren und Arbeiten).

SSM - Spezielles Studien Modul

Während des Medizinstudiums sollen dir die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Statistik näher gebracht werden, um dich auf das Verfassen deiner Diplomarbeit vorzubereiten. Für Humanmediziner_innen gibt es insgesamt vier dieser Module (Wissenschaft und Medizin, Methoden der Medizinischen Wissenschaften, Projektstudie und Methodenseminare). Im Studienplan der Zahnmediziner sind nur die beiden ersten Module inkludiert. Die Module schließt du jeweils mit einer einzelnen Lehrveranstaltungsprüfung ab. Sie sind nicht Stoff der SIP beziehungsweise der Z-SIP.

Weitere Infos findest du im Studyguide (m3e).

Studierendenorganisationen

An der MedUni Wien gibt es einige etablierte Organisationen von Studierenden, die einem gemeinsamen Interesse nachgehen oder ein gemeinsames Ziel verfolgen.

AMSA - Austrian Medical Students Association:

Die AMSA ist ein unabhängiger Verein und arbeitet ehrenamtlich. Sie fördern den internationalen Austausch von Medizinstudierenden, betreiben das Teddybären-Krankenhaus und vieles mehr. Eine kurze Vorstellung der AMSA selbst findest du auf Seite 19. (www.amsa.at)

Einherz - Gemeinschaft für Medizin mit Liebe:

Sie möchten die Rolle der Liebe in Gesellschaft und Medizin ins Bewusstsein der Menschen rufen. Dabei

teilen sie Umarmungen aus, Clowen in Gesundheitseinrichtungen oder organisieren Vorträge. 2010 besuchte durch sie sogar Patch Adams die MedUni Wien. (www.einherz.at)

nextdoc.at: Nextdoc bezeichnet sich als die unabhängige Presse der MedUni Wien. Das Portal veröffentlicht Artikel zu aktuellen Themen an der Uni und bietet auch eine Plattform zum Austausch zwischen Studierenden, Interessierten und Jungärztl_innen. Das Nextdoc-Team erstellt ebenfalls Guides für unterschiedliche Jahrgänge. Ein Blick in den Erstklässler-Guide lohnt sich definitiv. (www.nextdoc.at)

Regenbogengruppe: Die Regenbogengruppe ist eine Gruppe für bi-/hetero-/inter-/homo-/transsexuelle*, transgender und queere Mitarbeiter_innen, Studierende und Unterstützer_innen. Diese Gruppe soll zur Vernetzung untereinander dienen. (www.meduniwien.ac.at/regenbogengruppe)

SERPENTS - Basketball & Football Team: In den letzten 3 Jahren hat sich auf der MUW sporttechnisch einiges getan! Die unglaublich motivierten Jungs & Mädels aus den verschiedenen Teams der Serpents lassen keine Gelegenheit für sportliche Höchstleistung und das ebenso spitzenmäßige gemeinsame feiern aus! Ob als SpielerIn, treuer Fan in der Schlangengrube oder Partytiger bei den Semester Opening Veranstaltungen - da ist für jeden und jede was dabei. (<https://www.facebook.com/MedUniSerpents/>)

SIH - Student_innen Initiative Homöopathie: Die SIH möchte die klassische Homöopathie sowie andere Bereiche der Komplementärmedizin verbreiten und organisiert auch im Rahmen dessen immer wieder Vorträge und andere Veranstaltungen. (www.sih.at)

SONO4YOU: Ein tolles Team an engagierten Studierenden und ÄrztInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben umfassende Ultraschallkenntnisse zu erwerben, diese in kostenlosen Kursen an ihre KollegInnen weiterzugeben und sich international zu vernetzen. (<http://www.sono4you.org>)

UAEM - Universities Allied for Essential Medicines:

UAEM ist eine internationale Studierendenorganisation, die in Österreich als Projekt der AMSA geführt wird und sich mit dem mangelnden Zugang zu Medikamenten – insbesondere für Menschen in Entwicklungsländern – beschäftigt. Dabei kämpft die UAEM vor allem mit zwei Problemen: Erstens den durch Patente verursachten hohen Preisen für Medikamente und zweitens der mangelnden Forschung für sogenannte vernachlässigte Krankheiten (www.who.int/neglected_diseases).

Du willst bei UAEM mitmachen? Schreib eine E-mail an uaem@amsa.at oder besuche UAEM auf facebook: UAEM Universities Allied for Essential Medicines Austria.

An der MedUni Wien gibt es auch einige selbstorganisierte Lerngruppen. Manche bereiten sich freiwillig für die USMLE (United States Medical Licensing Examination) vor, während andere sich mit Stoff für die SIP, den OSCE oder die Tertiale auseinandersetzen.

Egal ob freiwilliges oder gemeinsames Pflichtprogramm: das gemeinsame Lernen verspricht viel Erfolg durch gegenseitige Motivation und Unterstützung.

Ein Vorteil von Lerngruppen ist, dass der Stoff innerhalb der Gruppe aufgeteilt und entsprechend aufbereitet werden kann, somit spart sich die Gruppe viel Aufwand und Zeit nach dem Motto "Geteiltes Leid ist halbes Leid".

Außerdem finden auch immer wieder Veranstaltungen statt, die von der ÖH Med Wien für dich organisiert werden. Aber auch Fraktionen bieten Veranstaltungen an. Eine „Fraktion“ ist eine Gruppe Studierender, die sich mit ähnlichen Vorstellungen und Werten unipolitisch engagieren.

Einige Studierendenorganisationen werden sich auch zu Semesterbeginn bei der ÖH Med Wien Info-Messe auf der Vorklinik am 4.10.2017 ab 9:00 Uhr selbst vorstellen.

Studieren mit Kind

Schwanger, was tun?

Solltest du während des Studiums schwanger werden sind zwei Sachen am allerwichtigsten:

1. Gratuliere! Wir freuen uns für dich und wünschen dir alles Gute für die Schwangerschaft und die Zeit danach! Das Referat für sozialpolitische Angelegenheiten sowie die gesamte ÖH Med Wien wird dich jederzeit und gerne bei allem unterstützen was du brauchst!
2. DON'T PANIC! Es ist definitiv möglich das Medizinstudium mit Kind(ern) erfolgreich zu bestreiten. Lass dich nicht überwältigen, man kann alles regeln und für alles Lösungen finden!

Was also tun bezüglich Studium, beziehungsweise was ist zu bedenken?

Vor allem Anderen steht immer die Sicherheit von Mutter und Kind. Ja, es gibt einzelne Lehrveranstaltungen, die während einer Schwangerschaft nicht absolviert werden dürfen (das Mutterschutzgesetz ist hier ziemlich streng). Das ist nicht um dich zu schikaniaieren, oder Schwangeren Steine in den Weg zu legen, sondern es geht hier wirklich um deine Sicherheit und die deines Kindes.

Es kommt immer wieder vor, dass junge Frauen ihre Schwangerschaft verheimlichen um noch einzelne Lehrveranstaltungen (z.B. Organmorphologie, OSCE....) abschließen zu können - tu das nicht. Gemeinsam mit der MedUni Wien können für jede einzelne werdende Mutter individuelle Lösungen erarbeitet werden, die sicherstellen, dass du so wenig Zeit wie möglich verlierst.

Am Besten ist es dich, nach der ersten Freude beziehungsweise dem ersten Schock, so schnell wie möglich bei uns zu melden, damit wir gemeinsam das Werk ins Rollen bringen und dir möglichst viel Unterstützung entgegen bringen können.

Wenn du deinen Plan bezüglich Studium an deine neue Situation angepasst hast, ist der nächste Schritt an finanzielles zu denken.

Familienbeihilfe (für das Kind), Kinderbetreuungsgeld und Studienbeihilfe (die Wahrscheinlichkeit diese zu erhalten wächst mit einem Kind ebenso wie die Höhe des Stipendiums). Der bürokratische Aufwand wirkt anfangs riesengroß, ist aber nicht so schlimm und wie immer sind wir auch hier jederzeit für dich da.

Aber wie gesagt: Zu allererst gilt: Gratulation und DON'T PANIC!

Den Rest schaffen wir gemeinsam, also meld dich einfach möglichst bald bei uns, wenn es so weit ist!

Studieren mit Kind(ern)

Das A und O sind hier die zeitliche und finanzielle Planung. Als StudierendeR mit Kind kann man sich für Kleingruppen voranmelden und im Falle von zeitlichen Problemen während des Semesters leichter für einzelne prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen die Kleingruppe wechseln. In diesen Fällen ist die MedUni Wien sehr entgegenkommend und gemeinsam wird fast immer eine Lösung für etwaige Probleme gefunden. Wir stehen dir natürlich auch hier mit Rat und Tat zur Seite!

Neben der organisatorischen Unterstützung bietet die ÖH Med Wien auch regelmäßig das Eltern-Kind-Café an. Es ist ein gemütliches Treffen für Eltern und ihre Kinder bzw. für werdende Eltern um Erfahrungen und Tipps auszutauschen.

Weitere Informationen dazu findest du in der Broschüre „Studieren mit Kind“ der ÖH Bundesvertretung: Unter www.oeh.ac.at > Downloads & Bestellen > Broschüren > Studieren mit Kind.

Außerdem arbeitet das Referat für sozialpolitische Angelegenheiten derzeit an einem Infofolder für Studierende mit Kind(ern) speziell an der MedUni Wien.

Referat für Sozialpolitische Angelegenheiten
Email: soziales@oehmedwien.at
Telefon: (01) 40160 71000

USI - Universitätssportinstitut

Das USI Wien bietet jedes Semester Kurse für Studierende an. Hier findest du von A wie "Aerobes Krafttraining" bis Z wie "Zumba" allerlei Sportarten, die zu studierendenfreundlichen Preisen angeboten werden. Die Anmeldung ist nach Registrierung online möglich, der Anmeldebeginn für das WS 17/18 ist der 01.09.2016. Bei manchen Kursen gibt es eine starke Nachfrage und nicht selten ist ein Kurs innerhalb kürzester Zeit (weniger Minuten!) ausgebucht. Deswegen empfiehlt es sich am ersten Tag der Anmeldefrist rechtzeitig aufzustehen, um früh vor dem PC zu sitzen, denn meist ist die Anmeldung schon ab 7.00 Uhr möglich. Die genaue Uhrzeit wird vorher noch auf der USI-Homepage bekannt gegeben.

Die vollständige Kursliste mit Preisen und Kurszeiten kannst du unter <http://www.usi.at> einsehen.

Wohnen

Die Bleibe am Studienort muss gut geplant sein. Du solltest dich also schon länger im Voraus um diese kümmern. Die erste Frage, die du dir stellen musst, ist: Kannst oder willst du weiterhin in deinem Elternhaus leben? Ist hier deine Antwort „JA“, darfst du jetzt weiterblättern (außer dein JA hängt von deiner finanziellen Lage ab, dann lohnt es sich herumzustöbern; möglicherweise findest du etwas bei Wiener Wohnen). Hast du dich jedoch für deine eigenen vier Wände entschieden, so gibt es grundsätzlich drei Optionen: Studierendenheim, Wohngemeinschaft (WG) oder eine eigene Wohnung.

Für ein Studierendenheim gilt "der frühe Vogel fängt den Wurm". Einige Heime setzen die Bewerbungsfristen schon früher an, als die Zulassungsfristen an den Unis sind. Teilweise muss man sich mindestens ein halbes Jahr vorher bewerben um gute Chancen auf ein Zimmer zu haben.

Was macht ein Heim aus? Viele Charaktere, Persön-

lichkeiten und Mitbewohner_innen; das kann Vor- und Nachteile bringen. Besonders zu Studienbeginn sind Heime eine Stütze, da du so schnell neue Freund_innen findest (es wird auch gemunkelt, dass Heimfeste ziemlich leiwand sein sollen). Andererseits bedeuten viele Leute auch weniger Ruhe und Privatsphäre sowie eventuell ein recht kleines Zimmer. Eine kleine Linksammlung der größten Wohnheimträger findest du übrigens auf www.schwarzesbrett-oeh.at > Wohnen > Wohnen im Studiheim.

Sowohl für eine WG als auch für die eigene Wohnung gibt es drei sehr wichtige Tipps:

Erst durch bereits gemachte “Fehler” weißt du auf welche Details zu achten sind. Darum nimm dir zum Besichtigen jemanden mit, der schon “Erfahrung” hat. Wann wurde die Gastherme zuletzt gewartet? Sind alle Fenster dicht? Was liegt eigentlich unter dem Teppich versteckt?

Bestehe auf einen Mietvertrag. Am besten du lässt ihn auch von einem zweiten Augenpaar “kontrollieren”. Auch wenn du mit Freund_innen zusammen ziehst, solltest du nie auf einen Mietvertrag verzichten.

Wirf einen Blick in die Broschüre “Studieren und Wohnen” der ÖH Bundesvertretung. Dort findest du auch praktische Checklisten für Punkt 1 und 2 und natürlich ausführliche Infos rund ums Thema Wohnen.

Für WGs eröffnet die Jagdsaison zum Sommerbeginn, da sich zu dieser Zeit neue WGs bilden und alte oft umstrukturieren. WGs gibt es in allen Variationen und Größen; von teuer bis sehr günstig, vom Abstellkämmerchen bis hin zum Ballsaal. Bevor du in eine WG ziehst, solltest du dir überlegen in welcher Form von WG du leben willst. Eine, in der die Bewohner_innen nebeneinander her leben, um Geld zu sparen oder eine, die deine “Wahlfamilie” darstellt - inklusive gemeinsamem Kochen, Spielen und Fernschauen. Viel Wissenswertes zu WGs findest du in der Broschüre “Studentische Wohngemeinschaften” der ÖH Bundesvertretung.

Das alleinige Reich einer eigenen Wohnung hat einige offensichtliche Vorteile (ich lebe nur im selbstproduzierten Dreck; Ruhe und Stille sind mein; niemand

frisst meinen Kühlschrank leer...) aber auch die Nachteile liegen auf der Hand (wenn ich krank bin muss ich selbst zur Apotheke kriechen; alle Verantwortung des Haushalts liegt ganz allein bei mir; die Anzahl der Katzen steigt innerhalb kürzester Zeit auf 1 Katze/m²...).

Zu guter Letzt: sobald du dein neues Heim bezogen hast, vergiss nicht den neuen Wohnort zu melden. Erstens bist du gesetzlich verpflichtet dies innerhalb von drei Tagen zu tun; zweitens gibt es auch einige Vergünstigungen mit Hauptwohnsitz Wien (z.B. Semesterticket der Wiener Linien, Studienbeihilfe und mehr).

Also wirf einen Blick in die Broschüre "Studieren und Wohnen" und auf www.schwarzesbrett-oeh.at - beide sind der Studierenden Freund und Helfer.

Die beiden Broschüren rund ums Wohnen (Studieren und Wohnen & Studentische Wohngemeinschaften) findest du unter www.oeh.ac.at > Downloads & Bestellen > Broschüren

VO - Vorlesung

Die Vorlesungen finden in Form von Vorträgen in den diversen Hörsälen an der Vorklinik (Anatomie, Physiologie, Medizinische Chemie und Histologie) und in fortgeschrittenen Semestern im Hörsaalzentrum (HSZ) des AKH auf Ebene 7 und 8 (N202) oder in der BGZMK (N203) statt. Für die Vorlesungen ist keine Anmeldung und Anwesenheit erforderlich. Nichtsdestotrotz profitieren besonders am Anfang die Studierenden von den Vorlesungen, da du so einen Eindruck vom Stoffumfang der Blöcke bekommst. Letztendlich entscheidest aber du, ob du lieber in Vorlesungen gehst oder im Selbststudium lernst. Streams zum gemütlich im Bett anschauen gibt es (abgesehen von einigen veralteten aus Block 5) leider keine.

Zahnmedizin - ein kleiner Gruß der ÖH Zahn!

Kurz zu den ersten beiden Semestern im Zahnmedizin-Studium: Das erste Semester findet ident zu jenem der Humanmediziner_innen statt; hier wurdest du ja bereits bei der Inskription einer Kleingruppe bestehend aus sowohl Zahn- als auch Humanmedizin Student_innen zugeteilt. Ab dem zweiten Semester läuft die Anmeldung zu reinen Zahni-Kleingruppen ebenfalls über den Medcampus zu den Gruppen Z1-Z8. Die Lehrinhalte sind in den Blöcken 4 und 5 immer noch dieselben wie im Curriculum N202, einzig der Block 6 unterscheidet sich grundlegend. Hier erhältst du einen groben Einblick in zahnärztliche Eingriffe und lernst alles von der Odontogenese über Formenlehre der Zähne bis hin zur oralen Pathologie.

Wir möchten dir natürlich nicht vorenthalten, dass dieser Block sehr zeit- und lernintensiv wird.

Parallel dazu hast du im zweiten Semester zwei Line-Elemente.

Zum Einen „Manuelle Fertigkeiten“, wo du diverse geometrische Formen aus einem Wachsblock schnitzt, um ein erstes Gefühl für Feinarbeit zu bekommen und für die Bearbeitung des Wachses, denn so viel vorweg, im sechsten Semester schnitzt du im Okklusionspraktikum Zähne in anatomisch korrekten Proportionen.

Zum Anderen „Mundhygiene“, wo du in Gruppen zu je etwa 5 Personen englische Artikel zu Methoden der Mundhygiene ausarbeitest und vor zwei Kleingruppen präsentierst. Ebenso wirst du hier einmal die Gelegenheit haben deine Kollegen zu untersuchen.

Damit du dich auf der BGZMK zurecht findest, organisieren wir von der StV-Zahn jedes Jahr zu Beginn des zweiten Semesters Führungen auf der Zahnklinik. Darüber erhältst du rechtzeitig genauere Informationen.

Z-SIP - Summativ Integrierte Prüfung

(betrifft nur Zahnmedizin)

Summative integrierte Prüfungen sind Gesamtprüfungen, in denen die Lerninhalte eines Semesters oder eines Studienjahres geprüft werden. Das Z dient lediglich dazu, die SIPs der Human- und Zahnmedizin auseinanderzuhalten. Die Z-SIP 1 unterscheidet sich von der SIP1 nur durch den letzten Block (Z-Block), in dem Zahnmedizin-spezifische Inhalte abgeprüft werden. Erfahrungsgemäß gibt es bei Z-SIPs weniger Altfragen.

72-Wochen-Praktikum

(betrifft nur Zahnmedizin)

Als Studierender der Zahnmedizin musst du während deiner letzten beiden Studienjahre ein 72-Wochen-Praktikum an der BGZMK absolvieren. Auch hier geht es ähnlich wie im KPJ darum, dass du deine praktischen Fertigkeiten anwendest und den richtigen Umgang mit Patient_innen erlernst. Infos und Leitfäden dazu findest du auf der Homepage der ÖH Zahn: <http://zahn.oehmedwien.com/infos-links/72-wochen-praktikum/>



OH WIEN, NUR DU ALLEIN



Wien ist sowohl Bundeshauptstadt als auch eines der neun Bundesländer Österreichs und wurde bereits viermal in Folge zur lebenswertesten Stadt der Welt gekürt. Es ist Sitz vieler internationaler Organisationen wie etwa der UNO im 22. Bezirk, die im Volksmund als UNO-City bezeichnet wird. Zu erwähnen sind auch bekannte Söhne und Töchter Wiens, wie zum Beispiel Johannes Brahms, Marie Antoinette, Sigmund Freud, Lise Meitner, Karl Landsteiner und Maria Theresia, welche die Vielfältigkeit der Stadt widerspiegeln.

Sehenswürdigkeiten, Museen und Kultur

Das kulturelle Angebot Wiens ist riesig und es in seiner Gesamtheit vorzustellen würde den Rahmen sprengen, deswegen deckt diese Aufzählung nur einen Bruchteil dessen ab, was Wien zu bieten hat.

Prater

Hier befindet sich eines der zwei Wiener Wahrzeichen, das Riesenrad. Neben einem Vergnügungspark, der im Volksmund auch als "Wurstelprater" bekannt ist, gibt es innerhalb des "Grünen Praters" viele Möglichkeiten zu entspannen oder Sport auf einer der mehreren großen Wiesen zu betreiben.

Rathausplatz

Als eine der herausragendsten Bauten der Ringstraße ist der Rathausplatz zu jeder Jahreszeit ein Hotspot in Wien. Ob Eislaufen, Punschtrinken und Eisstockschießen im Winter oder die Wiener Festwochen und das Filmfestival (Freiluft) im Sommer - am Rathausplatz ist immer was los.

Museumsquartier (MQ)

Neben dem Leopoldmuseum und dem Museum für Moderne Kunst (mumok) finden sich dort zahlreiche Lokale. Saisonal ist auch das MQ ein umtriebiger Ort: sobald es warm wird, laden die Enzis (Sitzgelegenheiten) zum Verweilen in der Sonne ein, während über den Winter mehrere Punschstände dort ihre Zelte aufschlagen.

Donauinsel

Die Donauinsel, eigentlich Hochwasserkatastrophenschutz für Wien, ist für die Wiener_innen viel mehr: Veranstaltungsort, Erholungsoase und Naturschutzgebiet. Egal ob du einen Grillplatz mieten möchtest oder nur gern etwas über die Insel wissen willst, du findest die gesuchten Infos unter www.wien.gv.at > Umwelt & Klimaschutz > Gewässer > Donauinsel.

Naschmarkt

Als einer der bekanntesten Orte Wiens ist der Naschmarkt die erste Anlaufstelle, wenn du exotische Gewürze oder bestimmte Delikatessen suchst oder einfach nur Lebensmittel kaufen willst (hin und wieder lässt sich sogar der Preis verhandeln). Neben den zahlreichen Marktständen bietet dir der Naschmarkt ein großes Angebot an internationaler Küche. Meist sind dortige Gourmet-Restaurants für Studierende preislich eher nicht erschwinglich.

Dafür gibt es aber genug kleinere Lokale (erkennbar an der jungen Kundschaft), in denen du auch köstlich essen kannst. Zu erreichen entweder über die

U-Bahnstation Karlsplatz (U1, U2, U4) oder Kettenbrückengasse (U4). Vergiss auf keinen Fall den Blick in die Ferne schweifen zu lassen und dabei Otto Wagners Jugendstilhäuser der Wienzeile zu bewundern.

Karlsplatz

Am Karlsplatz, als U-Bahnknotenpunkt, lohnt es sich auch mal die Tunnel zu Verlassen. Hier findest du die Karlskirche, das sehenswerte Wienmuseum und auf der anderen Seite die Ringstraße.

Wiener Kultur

Wien bietet viel und noch einiges mehr. Wiens Museen decken alle nur denkbaren Themenbereiche ab, beginnend bei der Albertina über das Schokolademuseum bis hin zum Zahnmuseum findet sich etwas für jeden Geschmack. Eine Auflistung der Wiener Museen findest du unter www.wien.gv.at > Kultur und Freizeit > Museen und Sammlungen.

Um einen Eindruck von den Wiener_innen zu bekommen solltest du einen Kaffee in einem traditionellen Wiener Kaffeehaus genießen, einen gemütlichen Nachmittag oder Abend bei einem Wiener Heurigen verbringen oder ein kleines Beisl in deiner Nachbarschaft aufsuchen, wo du auch in den Genuss von Wiener Küche kommen kannst. Natürlich legen wir dir auch das Wiener Nachtleben ans Herz.

Museen

Das Kunsthistorische und Naturhistorische Museum gehören zu den klassischen Museen der Stadt. Sie liegen zwischen dem MQ und der Ringstraße und sind definitiv einen ausgedehnten Besuch wert. Danach bietet sich eine Besichtigung der Ringstraße an. Dazu setzt du dich am besten bequem in die Straßenbahn (Linie 1 oder 2) oder schwingst dich auf ein Citybike. Hervorzuheben sind hier die Staatsoper, das Burgtheater, der Rathausplatz (siehe ebendort), die Uni Wien, der Stadtpark, die Urania (Kino und Sternwarte) und die Hofburg, in der mehrere Institutionen (Völker-

kundemuseum, Ephesosmuseum, Nationalbibliothek, Sitz des Bundespräsidenten) zu finden sind. Außerdem finden in der Hofburg und am davor gelegenen Heldenplatz zahlreiche Events wie Bälle, Marathons und Demonstrationen statt.

Von besonderem Interesse für Medizinstudent_innen sind das Josephinum in der Währingerstraße und das Pathologisch-anatomische Bundesmuseum im Narrenturm, das am Gelände des Campus der Universität Wien liegt.

Etwas außerhalb des Stadtzentrums kannst du am ruhigen und grünen Gelände des Schloss Schönbrunn das Palmenhaus, den großen Zoo, die Gloriette und das Schloss selbst besichtigen.

Im Rahmen der "ORF-Lange Nacht der Museen" sind jährlich zahlreiche Museen auch in der Zeit von 18.00 bis 01.00 Uhr früh für Interessierte geöffnet. Studierende genießen einen ermäßigten Preis. Neben der Langen Nacht der Museen gibt es auch noch die "Lange Nacht der Kirchen".

Unter www.wien.gv.at > Kultur und Freizeit > Museen und Sammlungen.

Falls du noch einen Stadtplan mit Kontaktadressen der Wiener Museen brauchst, komm einfach auf 6M oder im Vorklinikkammerl während der Beratungszeiten vorbei oder wende dich an studienbeginn@oeh-medwien.at



IN DER KÜRZE LIEGT DIE WÜRZE NÜTZLICHE LINKS

Afroasiatisches Institut (Mensa):

www.aai-wien.at/aai-mensa

Austrian Medical Students Association:

www.amsa.at

Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik:

www.unizahnklinik-wien.at

Bibliothek der Uni Wien:

bibliothek.univie.ac.at

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung:

www.bmwf.gv.at

Doktor Mike:

www.doktormike.net

Doktor Tom:

www.doktortom.net

Mega-Dateien:

<https://goo.gl/dmZVhJ>

Einherz - Gemeinschaft für Medizin mit Liebe:

www.einherz.at

Erinnerungsservice der ÖH-Bundesvertretung:

www.oeh.ac.at/erinnerungsservice

Erstsemestrigen-Gruppe der Meduni Wien Studien-
anfänger_innen 2017 auf Facebook:

<https://www.facebook.com/groups/MUW2017/>

Familienbeihilfe für Studierende:

<http://www.bmfj.gv.at/familie/finanzielle-unterstuetzungen/familienbeihilfe0/familienbeihilfe-fuer-studierende.html>

Fieberkurve (Zeitschrift der ÖH Med Wien):
<http://oehmedwien.com/services/fieberkurve/>

Helping Hands:
www.helpinghands.at

Homepage der MedUni Wien:
www.meduniwien.ac.at

Homepage der Stadt Wien:
www.wien.gv.at

Kleingruppenanmeldung:
anmeldung-kg.meduniwien.ac.at

Lageplan der MUW:
<https://www.meduniwien.ac.at/aufeinenblick>

Lernflächen:
www.meduniwien.ac.at > Meduni Studierende >
Service-Center > IT-Services für Studierende >
Studenten-PC > Computer-Labs & PC-Räume

Lesesäle:
www.lesesaal.at

Med.Campus:
campus.meduniwien.ac.at

Mensen
www.mensen.at

Moodle:
www.moodle.meduniwien.ac.at und
www.moodle2.meduniwien.ac.at

Museen in Wien:
www.wien.gv.at/ma53/museen/

m3e/Studyguide:
studyguide.meduniwien.ac.at

Nextdoc
www.nextdoc.at

ÖH Med Wien:
www.oehmedwien.com

ÖH Med Wien auf Facebook:
www.facebook.com/OeHMedizinWien

ÖH-Beitrag:
www.oeh.ac.at/blog/alle-infos-rund-um-den-oeh-beitrag

ÖH-Bundesvertretung:
www.oeh.ac.at

ÖH-Broschüren:
www.oeh.ac.at/#/informationnews/downloads-bestellen/broschueren-downloads

ÖH-Wahlergebnisse:
www.wahl.oeh.ac.at

Progress (Magazin der ÖH-Bundesvertretung):
www.progress-online.at

Prüfungen Humanmedizin:
www.meduniwien.ac.at > Meduni Studierende > Mein Studium > Diplomstudium Humanmedizin N202 > Prüfungen & Prüfungsergebnisse

Prüfungen Zahnmedizin:
www.meduniwien.ac.at > Meduni Studierende > Mein Studium > Diplomstudium Zahnmedizin N203 > Prüfungen & Prüfungsergebnisse

Schwarzes Brett:
www.schwarzesbrett-oeh.at

Stipendienrechner:
www.stipendienrechner.at

Studienbeihilfenbehörde:
www.stipendium.at

Studierendenberatung:
www.studierendenberatung.at

Studyguide/m3e:
studyguide.meduniwien.ac.at

Termine, Fristen, Akademischer Kalender der Meduni Wien:

www.meduniwien.ac.at > Meduni Studierende > Service-Center > Akademischer Kalender

Universitätsbibliothek MedUni Wien:
ub.meduniwien.ac.at

Universitätssportinstitut (USI):
<http://www.usi.at>

Wiener Linien:
www.wienerlinien.at

Wiener Linien - Online-Ticketverkauf:
shop.wienerlinien.at



ABKÜRZUNGS- VERZEICHNIS

ÄGF - A/B/C	Ärztliche Gesprächsführung
ÄGF	Ärztliche Grundfertigkeiten
AKH	Allgemeines Krankenhaus
BGZMK	Bernhard Gottlieb Universitätszahn- klinik
BMWFW	Bundesministerium für Wissen- schaft, Forschung und Wirtschaft
BV	Bundesvertretung
CLS	Computer Lern Studio
c.t.	cum tempore
DEMAW	Department für Medizinische Aus- & Weiterbildung
DT	Dissertantenseminar
ECTS	European Credit Transfer System
FamProp	Famulaturpropädeutikum
FBL	Fallbasiertes Lernen
FIP	Formativ Integrierte Prüfung
GKK	Gebietskrankenkasse
HSZ	Hörsaalzentrum
ITSC	IT Systems & Communications
JC	Journal Club
KAV	Krankenanstaltenverbund
KPJ/PJ	(Klinisch) Praktisches Jahr
m3e	Medical E-Education Environment

MUW	Medizinische Universität Wien (Med Uni Wien)
N201	Studienkennzahl Humanmedizin (alter Studienplan)
N202	Studienkennzahl Humanmedizin
N203	Studienkennzahl Zahnmedizin
OM	Organmorphologie (Sezierkurs)
OSCE	Objective Structured Clinical Evaluation
ÖH	Österreichische Hochschüler_innen- schaft
PGU	Physikalische Gesundenunter- suchung
PKU	Physikalische Krankenuntersuchung
POL	Problemorientiertes Lernen
PR	Praktikum
PTM	Progress Test Medizin
SE	Seminar
SIP	Summativ Integrierte Prüfung
SKZ	Studienkennzahl
SOL	Selbstorganisiertes Lernen
SS	Sommersemester
SSM	Spezielles Studien Modul
s.t.	sine tempore
STV	Studienvertretung
SWS	Semesterwochenstunde
TUT	Themenspezifische Untersuchungs- techniken

UB	Universitätsbibliothek
UBVO	Universitätsberechtigungsverordnung
UG	Universitätsgesetz
USI	Universitätssportinstitut
UV	Universitätsvertretung
VO	Vorlesung
WS	Wintersemester

CHECKLISTE FÜR SPÄTER

- ÖH-Beitrag** fürs Sommersemester gezahlt?
(über Med.Campus)
- Für eine **Kleingruppe angemeldet**?
(Anmeldefristen beachten!
<https://anmeldung-kg.meduniwien.ac.at>)
- Studienerfolgsnachweis** nach dem ersten Studienjahr ans Wohnsitzfinanzamt geschickt?

IMPRESSUM

HOCHSCHÜLER_INNENSCHAFT AN DER
MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT WIEN

NEUES AKH EBENE 6M

WÄHRINGER GÜRTEL 18-20,
1090 WIEN



VERLAGS- UND HERSTELLUNGSORT:
WIEN